

Digitale Medienbildung in Grundschule und Kindergarten

Ergebnisse einer Befragung von Eltern, Lehrkräften an
Grundschulen und Erzieher(innen) in Kindergärten
im Auftrag der

Deutsche
Telekom
Stiftung



Untersuchungssteckbrief

Methodische Gesamtverantwortung und Durchführung: Institut für Demoskopie Allensbach

Stichprobe:

Elternbefragung

808 Interviews mit einem repräsentativen Querschnitt von Eltern mit Grundschul- und Kindergartenkindern

Lehrerbefragung

266 Interviews mit einem repräsentativen Querschnitt von Lehrkräften an Grundschulen

Erzieher(innen)-Befragung

258 Interviews mit einem repräsentativen Querschnitt von Erzieherinnen und Erziehern in Kindergärten

Art der Befragung:

Mündlich-persönliche Interviews (face-to-face)

Zeitraum der Befragung:

Oktober 2014

Auftraggeber:

Deutsche Telekom Stiftung

Bedeutung von Medien im Alltag von Kindergarten- und Grundschulkindern

- Der Umgang mit Medien spielt im Alltag der Kinder eine wichtige Rolle. Die Nutzung audiovisueller Medien und auch von Büchern gehört sowohl für Grundschul- wie auch für Kindergartenkinder zu den häufigsten Freizeitbeschäftigungen. Der Umgang mit digitalen Medien wie Computerspielen, Smartphones und auch dem Internet ist dagegen vergleichsweise deutlich altersgebunden: Grundschul Kinder nutzen diese weitaus öfter als Kinder im Vorschulalter.
- Das zeigt sich auch im Hinblick auf die Zeit, die Kinder nach Auskunft ihrer Eltern täglich mit digitalen Medien verbringen. Mehr als ein Viertel der Grundschul Kinder beschäftigen sich täglich mehr als eine Stunde mit digitalen Medien, von den Kindergartenkindern sind es 12 Prozent. Auch innerhalb der einzelnen Kindergruppen besteht ein deutliches Altersgefälle: Je älter die Kindergarten- bzw. Grundschul Kinder sind, umso mehr Zeit verbringen sie mit digitalen Medien.
- Dies gilt speziell auch für die Nutzung des Internet: Von den Grundschulkindern im Alter von unter 8 Jahren, die sich täglich mit digitalen Medien beschäftigen, sind 30 Prozent zumindest mehrmals wöchentlich im Netz, bei den 8-jährigen und älteren sind es bereits rund zwei Drittel.
- Die unterschiedliche Bedeutung digitaler Medien im Alltag von Grundschul- und Kindergartenkindern spiegelt sich auch in den Einschätzungen der Lehrkräfte und Erzieher(innen) wieder. Rund drei Viertel der Lehrkräfte an den Grundschulen haben den Eindruck, dass die meisten ihrer Schüler Zuhause viel Zeit mit dem Computer und anderen digitalen Medien verbringen, von den Erzieher(innen) in den Kindergärten teilen 42 Prozent diese Einschätzung.

Bedeutung von Medien im Alltag von Kindergarten- und Grundschulkindern

Macht mein Kind in der Freizeit*)

- Auszug -



*) Bei Eltern mit mehreren Kindern in der Grundschule, im Kindergarten: das Kind, das zuletzt Geburtstag hatte

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Eltern von Grundschul- und Kindergartenkindern
 Quelle: IfD-Umfrage 7202, Oktober 2014

Lieblingsbeschäftigungen

Gehört zu den Lieblingsbeschäftigungen meines Kindes*)

- Auszug -

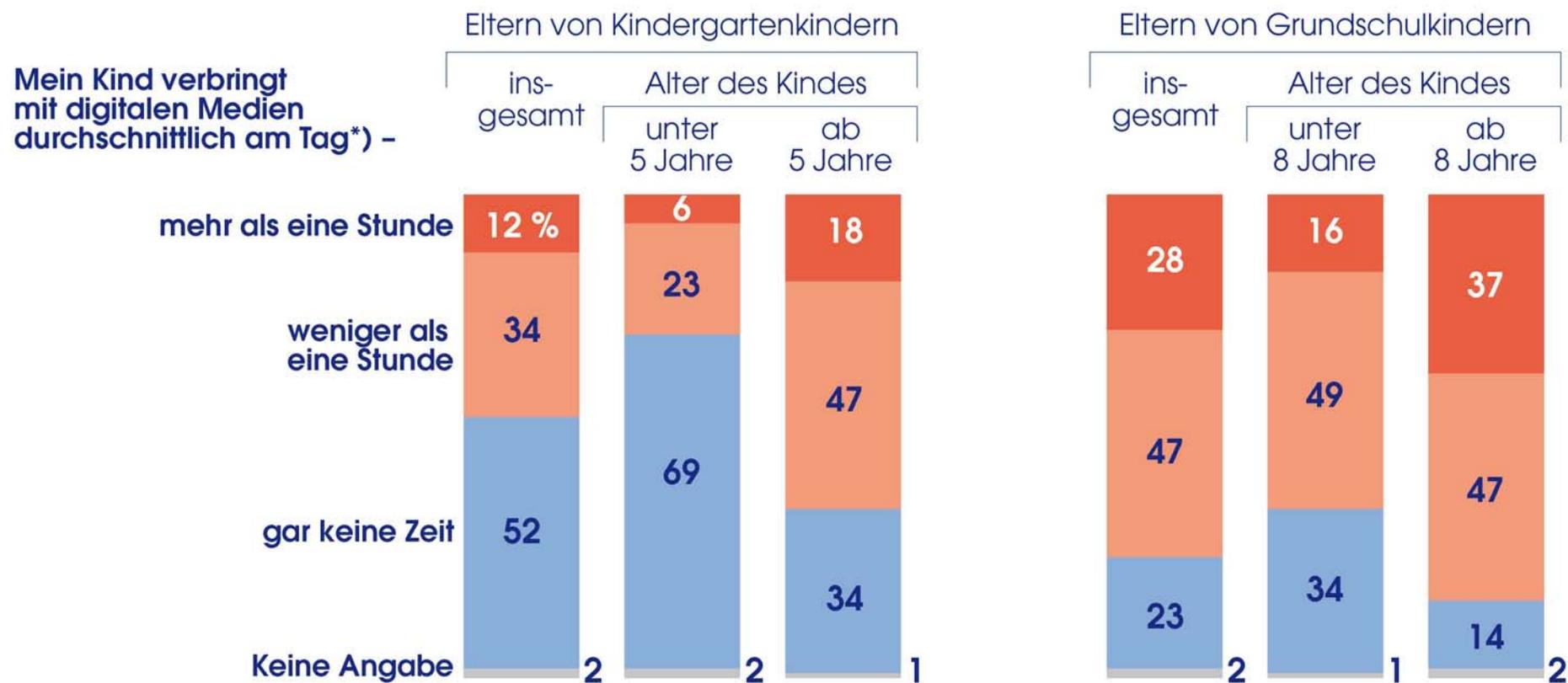


*) Bei Eltern mit mehreren Kindern in der Grundschule, im Kindergarten: das Kind, das zuletzt Geburtstag hatte

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Eltern von Grundschul- und Kindergartenkindern
 Quelle: IfD-Umfrage 7202, Oktober 2014

Täglicher Zeitaufwand für digitale Medien

Frage: "Wie viel Stunden verbringt Ihr Kind durchschnittlich pro Tag mit digitalen Medien, also mit Computer, Tablet-PC, Smartphone oder dem Internet?"



*) Bei Eltern mit mehreren Kindern in der Grundschule, im Kindergarten: das Kind, das zuletzt Geburtstag hatte

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Eltern von Grundschul- und Kindergartenkindern
 Quelle: IfD-Umfrage 7202, Oktober 2014

Beim täglichen Umgang mit digitalen Medien wird das Internet mit steigendem Alter immer wichtiger

Frage an Eltern, deren Kinder sich täglich mit digitalen Medien beschäftigen:

"Nutzt ihr Kind das Internet, egal ob zu Hause oder anderswo?"

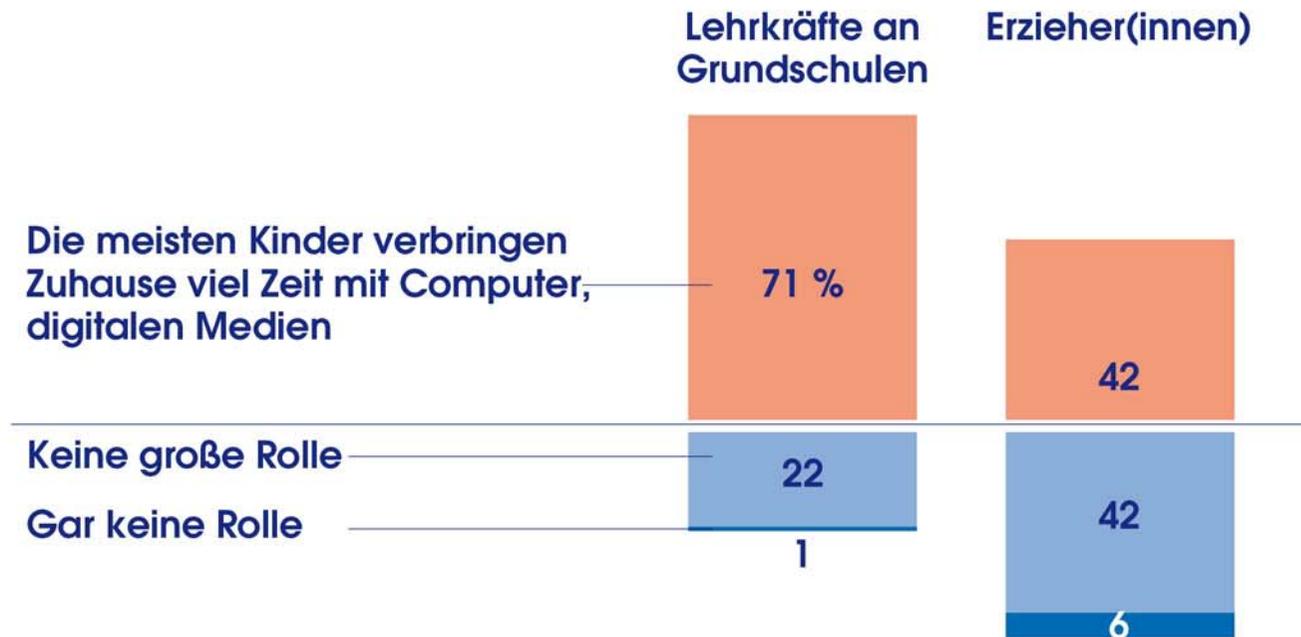
	Eltern von Kindergartenkindern insgesamt	Eltern von Grundschulkindern –		
		insgesamt	Alter des Kindes	
			unter 8 Jahre	ab 8 Jahre
	%	%	%	%
Mein Kind nutzt das Internet *)	34	69	45	82
und zwar				
ein- oder mehrmals am Tag	9	23	10	30
mehrmals in der Woche	11	30	20	35

*) Bei Eltern mit mehreren Kindern im Kindergarten, in der Grundschule: das Kind, das zuletzt Geburtstag hatte

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Eltern von Grundschul- und Kindergartenkindern, deren Kinder sich täglich mit digitalen Medien beschäftigen

Quelle: IfD-Umfrage 7202, Oktober 2014

Bedeutung digitaler Medien im Alltag der Kinder aus Sicht von Lehrkräften und Erzieher(innen)



Auf 100 Prozent fehlende Werte = Unentschieden

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Lehrkräfte an Grundschulen und Erzieher(innen) in Kindergärten
 Quelle: IfD-Umfrage 7203, Oktober 2014

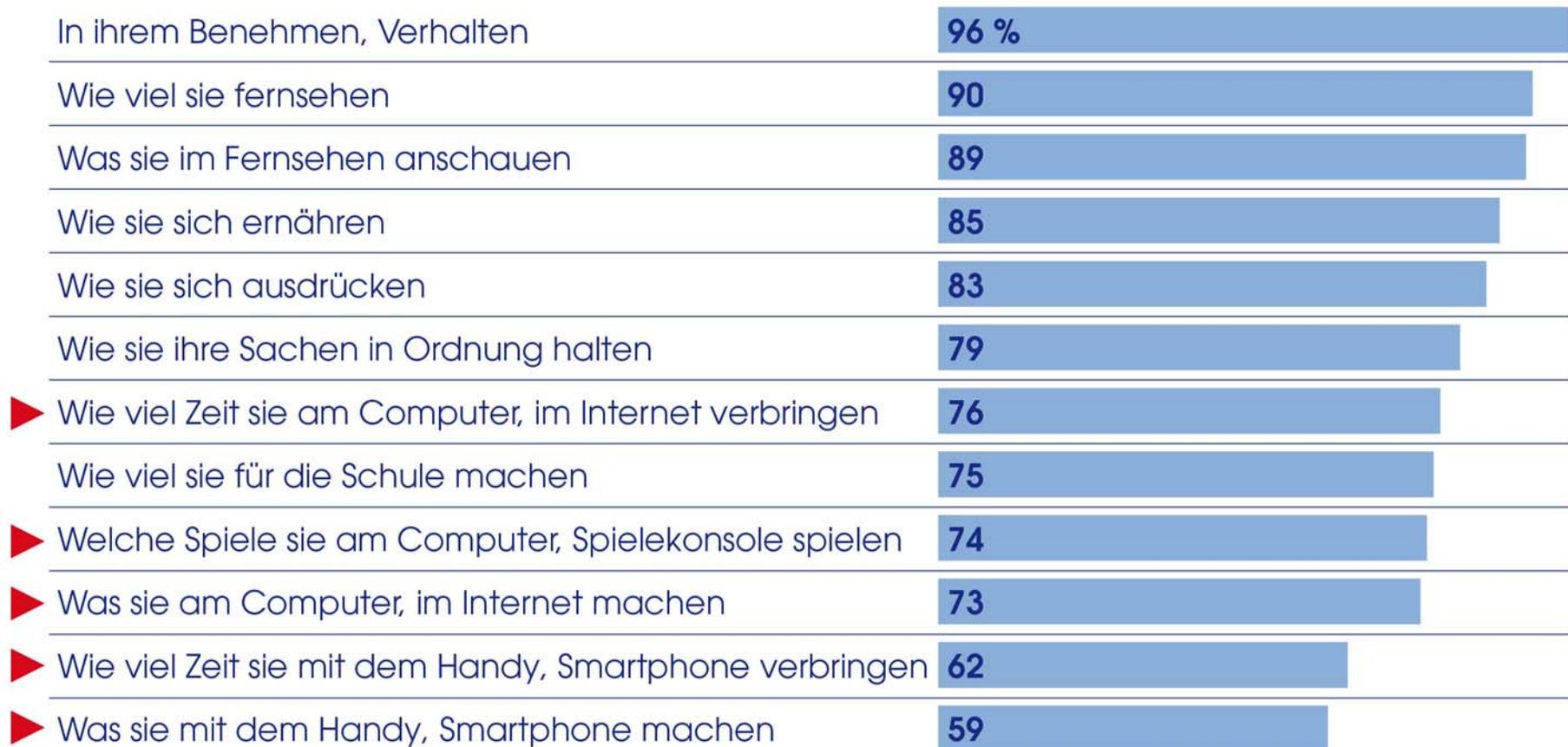
Einfluss der Eltern auf die Nutzung digitaler Medien

- Die große Mehrheit der Eltern versucht Einfluss darauf zu nehmen, wie viel Zeit die Kinder mit dem Computer, dem Internet und auch dem Smartphone verbringen und für welche Zwecke sie die digitalen Medien nutzen. Nur wenige überlassen dies ausschließlich ihren Kindern. Mehr als 80 Prozent der Eltern, deren Kinder sich täglich mit digitalen Medien beschäftigen, machen dafür klare zeitliche Vorgaben und achten nach eigener Auskunft auch darauf, was ihre Kinder mit digitalen Medien machen. Dies gilt sowohl für die Eltern von Kindergarten- als auch für die Eltern von Grundschulkindern.
- Gerade bei Kindern im Vorschulalter sind die meisten Eltern immer oder zumindest meistens dabei, wenn die Kinder sich mit digitalen Medien beschäftigen. Nur die wenigsten Eltern lassen ihre Kinder dabei in der Regel unbeaufsichtigt. Bei Grundschulkindern, und hier vor allem bei den älteren, ist dies wesentlich weniger der Fall.
- Ältere Kinder im Grundschulalter verfügen auch deutlich häufiger als die jüngeren bereits über eigene Geräte. Immerhin knapp jeder fünfte Grundschüler im Alter ab 8 Jahren hat die Möglichkeit, mit einem eigenen Gerät ins Internet zu gehen, mehr als jeder zehnte besitzt einen eigenen PC oder ein eigenes Smartphone. Insgesamt ist die persönliche Ausstattung der Kinder mit digitalen Medien aber eher gering. Wenn Kinder sich mit digitalen Medien beschäftigen, dürften sie dafür weit überwiegend die im Elternhaus vorhandene Ausstattung nutzen.
- Die große Mehrheit der Eltern kennt sich nach eigener Einschätzung im Umgang mit digitalen Medien gut oder sogar sehr gut aus. Die allermeisten Eltern dürften ihre Kinder, zumindest wenn es um die Bedienung der Geräte und auch die Erläuterung und Nutzung verschiedener Funktionen und Anwendungen geht, daher auch ausreichend unterstützen können. Nur wenige Eltern haben aber einen Überblick über kinderspezifische Angebote wie etwa Lernsoftware oder spezielle Internetseiten für Kinder.

Die meisten Eltern versuchen, ihre Kinder beim Umgang mit digitalen Medien zu beeinflussen

Da versuche ich, meine Kinder zu beeinflussen –

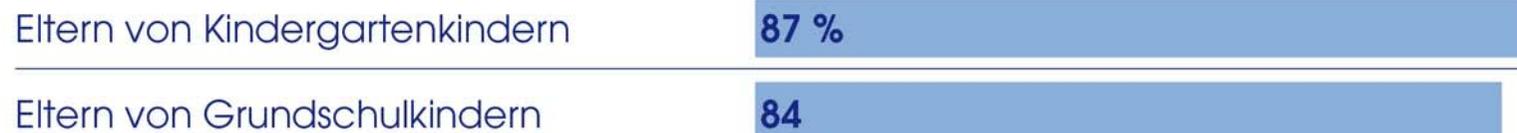
- Auszug -



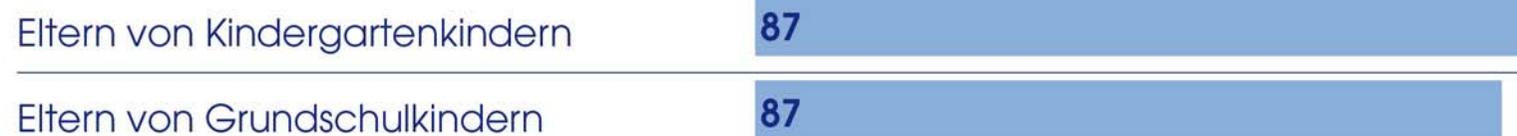
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Eltern von Grundschul- und Kindergartenkindern
Quelle: IfD-Umfrage 7202, Oktober 2014

Regeln und Vorgaben bei der Nutzung digitaler Medien sind für die meisten Eltern selbstverständlich

Stelle Regeln auf, wie lange das Kind am Tag digitale Medien nutzen darf*)



Nehme Einfluss darauf, was mein Kind mit digitalen Medien macht*)



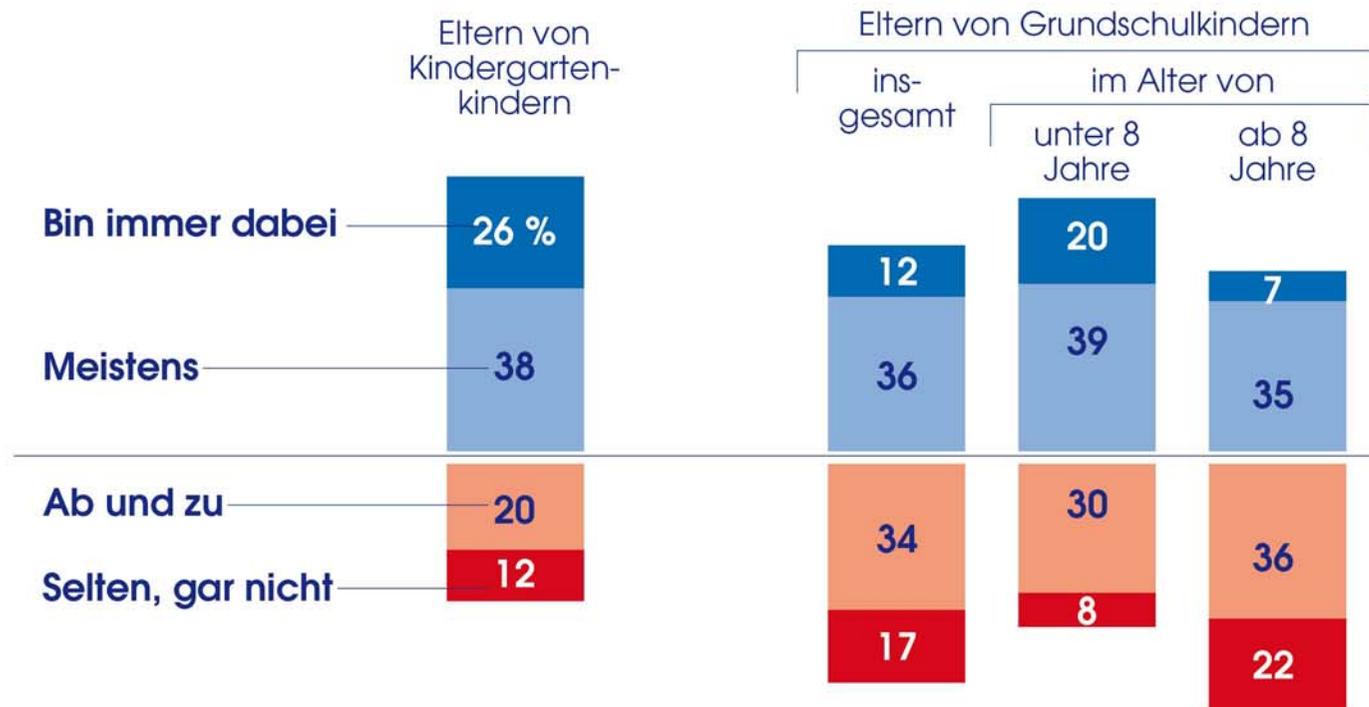
*) Bei Eltern mit mehreren Kindern in der Grundschule, im Kindergarten: das Kind, das zuletzt Geburtstag hatte

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Eltern von Grundschul- und Kindergartenkindern, deren Kinder sich täglich mit digitalen Medien beschäftigen

Quelle: IfD-Umfrage 7202, Oktober 2014

Viele Eltern versuchen, ihr Kind bei der Nutzung digitaler Medien zu beaufsichtigen

Frage: "Wenn Ihr Kind*) sich mit digitalen Medien beschäftigt: Sind Sie da immer oder meistens dabei, oder ab und zu, oder eher selten oder gar nicht?"



*) Bei Eltern mit mehreren Kindern in der Grundschule, im Kindergarten: das Kind, das zuletzt Geburtstag hatte

Auf 100 Prozent fehlende Werte = Keine Angabe

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Eltern von Grundschul- und Kindergartenkindern, deren Kinder sich täglich mit digitalen Medien beschäftigen

Quelle: IfD-Umfrage 7202, Oktober 2014

Ausstattung von Grundschulkindern mit audiovisuellen und digitalen Medien

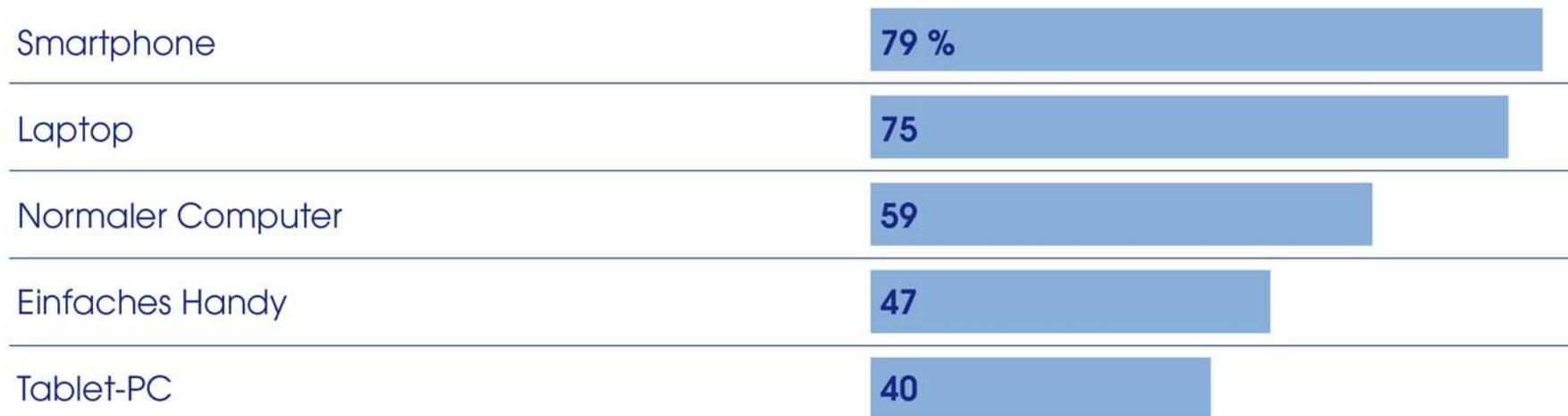
Mein Kind verfügt über*) -	Eltern von Grundschulkindern -		
	ins- gesamt	Alter des Kindes	
		unter 8 Jahre %	ab 8 Jahre %
CD-Player	74	72	76
Tragbare Spielekonsole	45	35	53
Kassettenrecorder	39	43	37
Spielekonsole zum Anschluss an Fernsehgerät	28	17	37
Eigenes Handy	26	14	35
Eigener MP3- Player	20	14	23
Eigenes Fernsehgerät	12	4	17
Möglichkeit, mit eigenem Gerät ins Internet zu gehen	11	3	17
Eigenes Smartphone	9	3	14
Eigener Computer	8	2	12
Eigener Tablet-PC	4	1	6

*) Bei Eltern mit mehreren Kindern im Kindergarten, in der Grundschule: das Kind, das zuletzt Geburtstag hatte

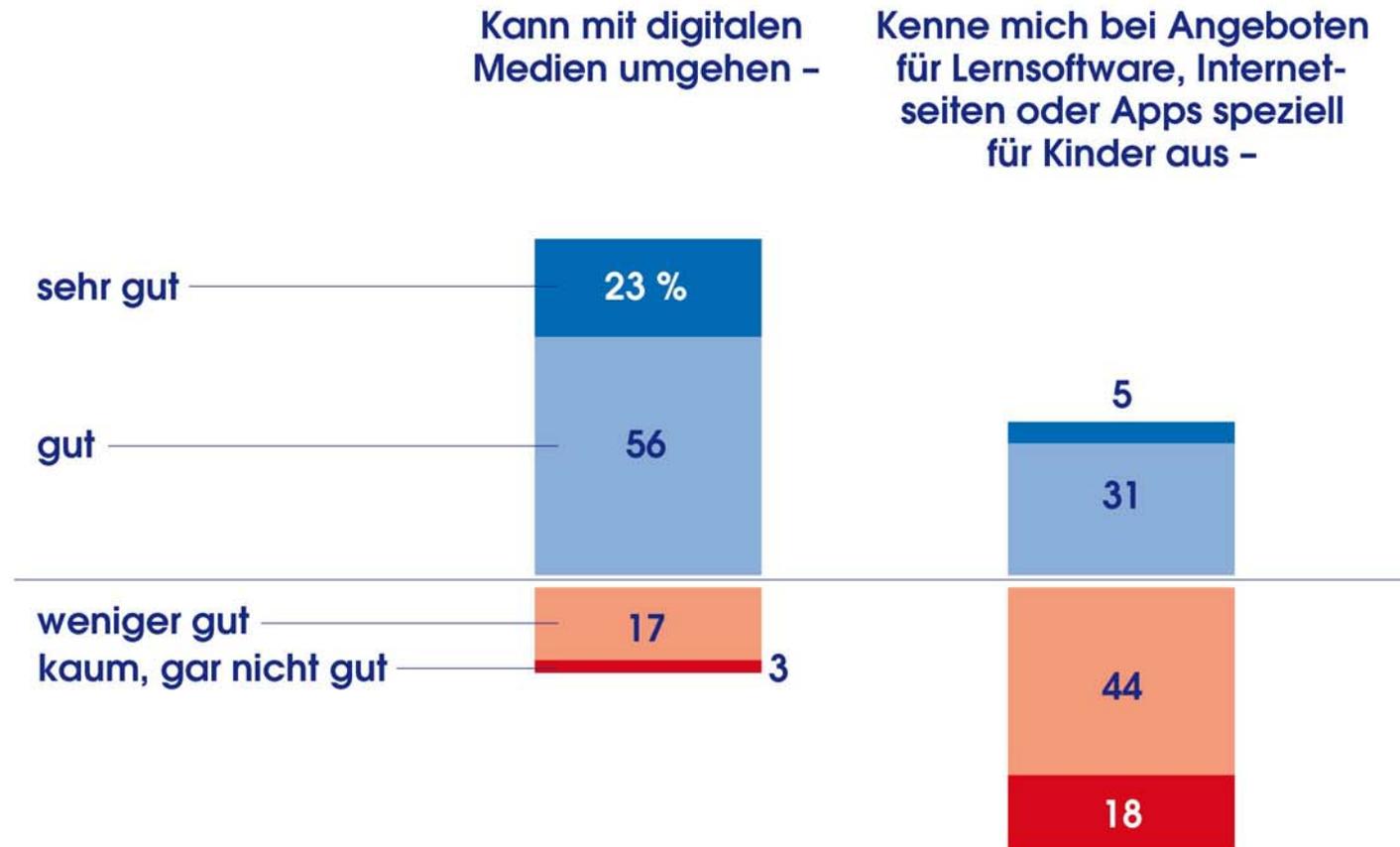
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Eltern von Grundschulkindern
Quelle: IfD-Umfrage 7202, Oktober 2014

Ausstattung der Elternhäuser mit digitalen Medien

Besitze selbst bzw. steht im Haushalt zur Verfügung –



Kompetenz der Eltern im Umgang mit digitalen Medien



Auf 100 Prozent fehlende Werte = Keine Angabe

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Eltern von Grundschul- und Kindergartenkindern
 Quelle: IfD-Umfrage 7202, Oktober 2014

Gewünschte Bedeutung digitaler Medienbildung im Kindergarten und in der Grundschule

- Die Aufgabe, den Kindern den Umgang mit digitalen Medien zu vermitteln, sehen die Eltern vor allem bei sich selbst, in hohem Maße aber auch bei den Schulen. Die Grundschulen sind hier aus ihrer Sicht in gleichem Maße gefordert wie die weiterführenden Schulen. Nur die wenigsten weisen diese Aufgabe den Kindergärten zu. Die Eltern sind sich hier weitgehend einig mit den Lehrkräften an den Grundschulen und den Erzieher(innen) in den Kindergärten.
- Die unterschiedlichen Vorstellungen über die Bedeutung von Kindergärten und Grundschulen bei der digitalen Medienbildung werden auch deutlich, wenn man detailliert danach fragt, welche Kenntnisse diese Einrichtungen den Kindern vermitteln sollten. Lediglich gut 10 Prozent der Eltern wie der Lehrkräfte und der Erzieher(innen) betonen, dass Kinder bereits im Kindergarten erste Schritte im Umgang mit PC, Smartphone oder Internet lernen sollten. Als Aufgabe der Grundschule sehen dies dagegen jeweils rund 60 Prozent.
- Nach Auskunft von 55 Prozent der Lehrkräfte an den Grundschulen, aber von nur 12 Prozent der Erzieher(innen) in den Kindergärten erwarten die Eltern von ihnen, dass sie den Kindern den Umgang mit digitalen Medien vermitteln.

.../

Gewünschte Bedeutung digitaler Medienbildung im Kindergarten und in der Grundschule

.../

- Grundsätzlich hält die große Mehrheit der Eltern, aber auch der Lehrkräfte an den Grundschulen und der Erzieher(innen) in den Kindergärten eine möglichst frühe gezielte digitale Medienbildung für nicht erforderlich. Dem Argument, dass dies schon deswegen sinnvoll ist, weil Computer und Internet im späteren Leben der Kinder einmal eine wichtige Rolle spielen werden, schließen sich nur die wenigsten an. Entsprechend befürworten jeweils nur Minderheiten, Kinder bereits im Alter von unter 6 Jahren mit digitalen Medien vertraut zu machen.
- Die Eltern halten eine digitale Medienbildung bereits im Vorschulalter nicht nur für nicht erforderlich, die Mehrheit der Eltern von Kindergartenkindern steht dem Einsatz digitaler Medien in den Kindergärten sogar ausdrücklich kritisch gegenüber. In den Grundschulen befürwortet dagegen die Mehrheit der Eltern den Einsatz digitaler Medien.

Digitale Medienbildung ist vor allem Aufgabe der Eltern und der Schulen - nur wenige sehen hier bereits die Kindergärten gefordert

Frage: "Wer hat vor allem die Aufgabe, Kinder im Umgang mit digitalen Medien vertraut zu machen?"

	Lehrkräfte an Grundschulen %	Erzieher(innen) %	Eltern %
Eltern	90	88	88
Weiterführende Schule	66	53	43
Grundschule	53	48	42
Kindergärten	8	7	7

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Lehrkräfte an Grundschulen, Erzieher(innen) in Kindergärten, Eltern von Grundschul- und Kindergartenkindern

Quelle: IfD-Umfragen 7202, 7203, Oktober 2014

Die Vermittlung von Kenntnissen im Umgang mit digitalen Medien gehört für die wenigsten zur Aufgabe des Kindergartens

Das sollte Kindern im Kindergarten vermittelt werden - - Auszug -	Lehrkräfte an Grundschulen %	Erzieher(innen) %	Eltern %
Naturkenntnisse	75	87	81
Vorbereitung auf die Schule	66	72	76
Sprachförderung, gutes Deutsch	79	82	70
Musikalische Grundlagen	80	83	70
Freude an Büchern	67	66	55
Erste Kenntnisse im Lesen und Schreiben	26	26	38
Erste Englischkenntnisse	21	17	27
Erste Schritte im Umgang mit digitalen Medien wie Computer, Tablet-PC, Smartphone und Internet	12	13	14

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Lehrkräfte an Grundschulen, Erzieher(innen) in Kindergärten, Eltern von Grundschul- und Kindergartenkindern

Quelle: IfD-Umfragen 7202, 7203, Oktober 2014

Deutlich höherer Stellenwert der Medienbildung an den Grundschulen

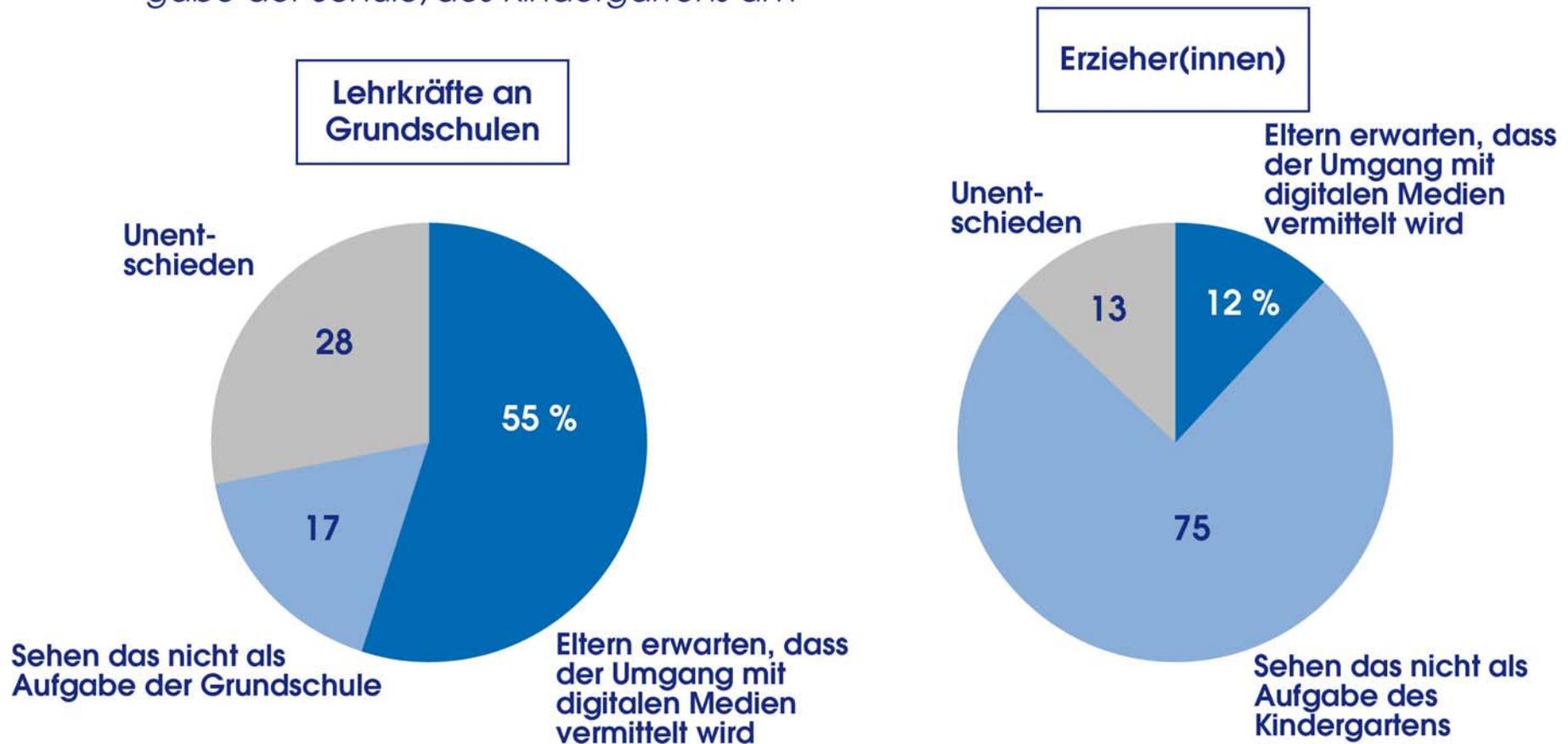
Das sollte Kindern in der Grundschule vermittelt werden - - Auszug -	Lehrkräfte an Grundschulen %	Erzieher(innen) %	Eltern %
Freude an Büchern, am Lesen	87	85	75
Musikalische Grundlagen	85	78	70
Naturkenntnisse	84	83	80
Englischkenntnisse	72	74	74
Sinnvoller Umgang mit Medien wie Zeitung, Radio, Fernsehen	72	65	56
Erste Schritte im Umgang mit digitalen Medien wie Computer, Tablet-PC, Smartphone und Internet	64	62	57

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Lehrkräfte an Grundschulen, Erzieher(innen) in Kindergärten, Eltern von Grundschul- und Kindergartenkindern

Quelle: IfD-Umfragen 7202, 7203, Oktober 2014

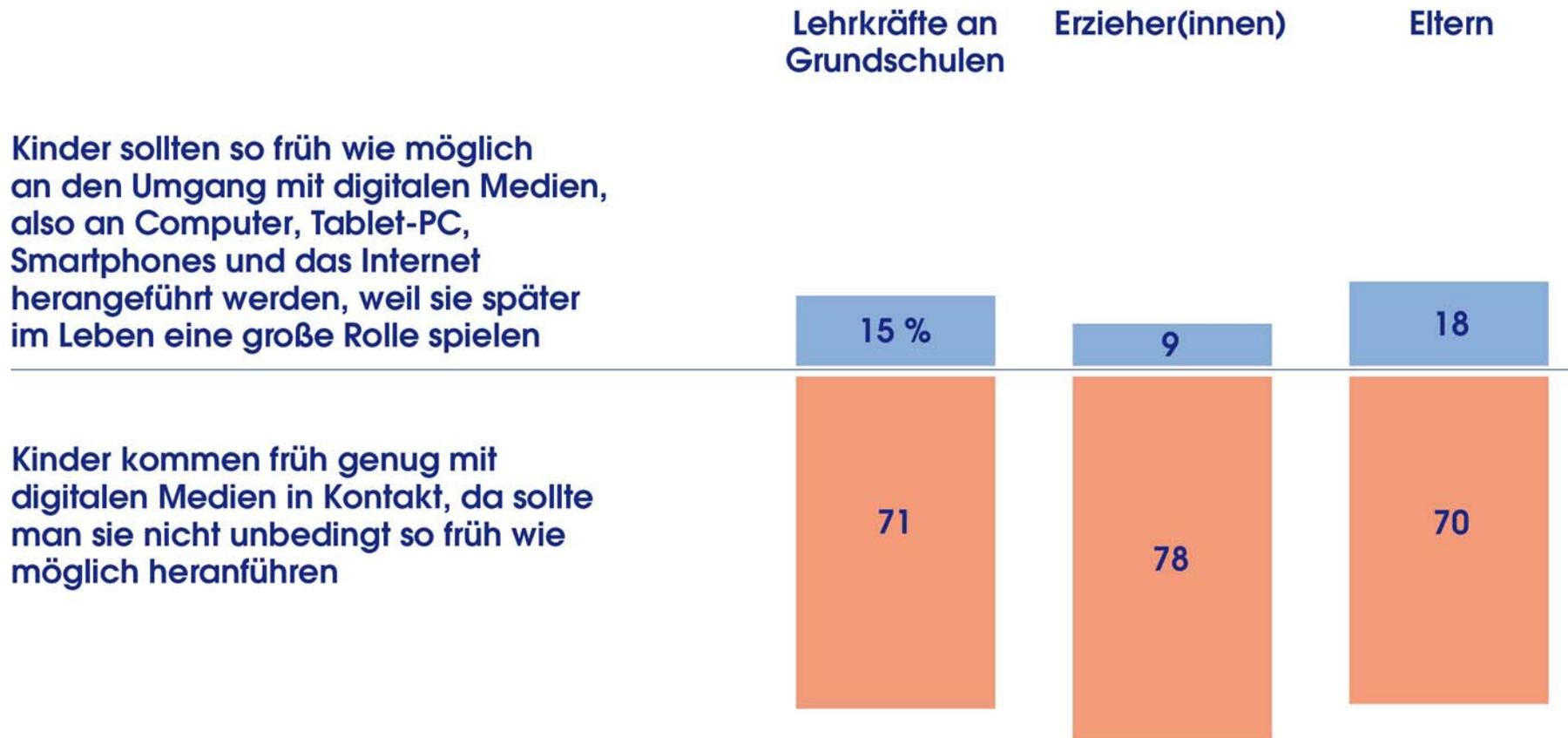
Erwartungen der Eltern aus Sicht von Lehrern und Erzieher(innen)

Frage: "Erwarten Eltern heute, dass ihren Kindern der richtige Umgang mit digitalen Medien in der Grundschule/im Kindergarten vermittelt wird, oder sehen Eltern das nicht als Aufgabe der Schule/des Kindergartens an?"



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Lehrkräfte an Grundschulen und Erzieher(innen) in Kindergärten
 Quelle: IfD-Umfrage 7203, Oktober 2014

Eine möglichst frühe gezielte digitale Medienbildung halten nur Minderheiten für erforderlich



Auf 100 Prozent fehlende Werte = Unentschieden

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Lehrkräfte an Grundschulen, Erzieher(innen) in Kindergärten, Eltern von Grundschul- und Kindergartenkindern

Quelle: IfD-Umfragen 7202, 7203, Oktober 2014

Nur wenige plädieren dafür, bereits Kinder unter 6 Jahren mit digitalen Medien vertraut zu machen

Kinder sollten mit digitalen Medien vertraut gemacht werden im Alter von -

	Lehrkräfte an Grundschulen %	Erzieher(innen) %	Eltern %
unter 6 Jahren	12	11	14
6 bis unter 10 Jahren	53	47	44
ab 10 Jahren	26	30	24
Schwer zu sagen, unentschieden	9	12	18
	<i>100</i>	<i>100</i>	<i>100</i>
Im Durchschnitt Jahre:	8,0	8,1	7,7

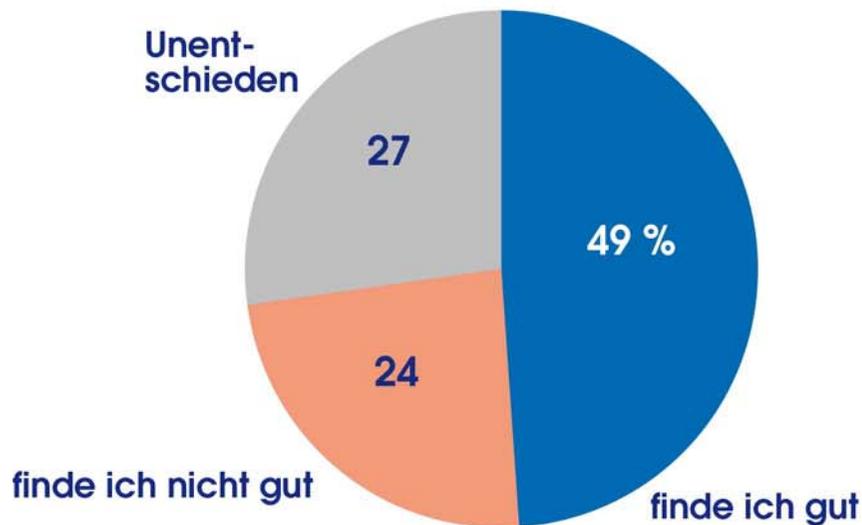
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Lehrkräfte an Grundschulen, Erzieher(innen) in Kindergärten, Eltern von Grundschul- und Kindergartenkindern

Quelle: IfD-Umfragen 7202, 7203 Oktober 2014

Eltern befürworten den Einsatz digitaler Medien in der Grundschule, aber nicht im Kindergarten

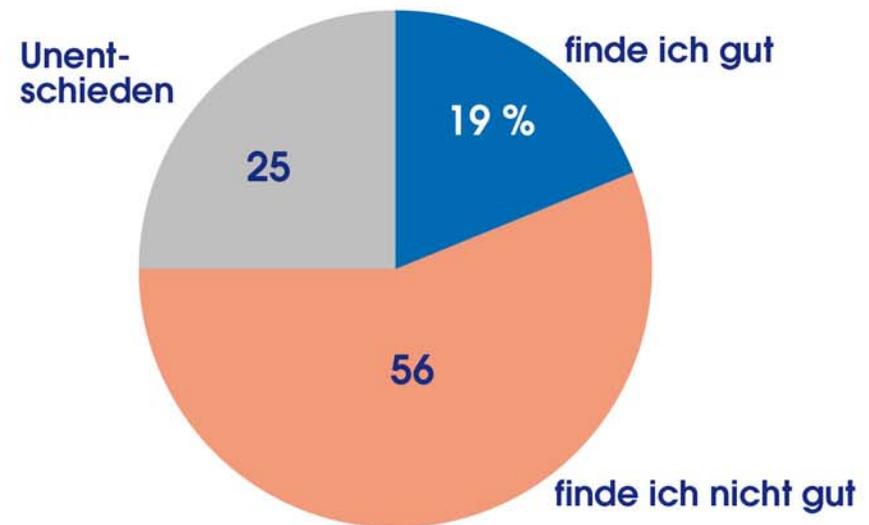
Eltern von Grundschulkindern

Den Einsatz digitaler Medien im Unterricht an der Grundschule –



Eltern von Kindergartenkindern

Den Einsatz digitaler Medien im Kindergarten –



Einsatz digitaler Medien in Kindergärten und Grundschulen

- Nicht nur im Hinblick auf die gewünschte, sondern auch bei der tatsächlichen Bedeutung digitaler Medien unterscheiden sich Grundschulen und Kindergärten ganz erheblich. Lediglich 14 Prozent der Lehrkräfte, aber 58 Prozent der Erzieher(innen) berichten, dass digitale Medien bei ihrer Arbeit mit den Kindern kaum eine oder gar keine Rolle spielen. Eine ausgesprochen hohe Bedeutung haben digitale Medien aber auch an den Grundschulen nicht. Für lediglich ein Viertel der Lehrkräfte sind sie besonders wichtig bei der Unterrichtsgestaltung.
- Die tatsächliche und die gewünschte Bedeutung digitaler Medien stimmen dabei weitgehend überein. Lediglich 31 Prozent der Lehrkräfte und nur 8 Prozent der Erzieher(innen) wünschen sich, dass digitale Medien im Unterricht bzw. im Kindergarten eine große Rolle spielen sollten. Die gewünschte Bedeutung digitaler Medien speziell an den Grundschulen ist dabei auch eine Generationenfrage. Jüngere Lehrkräfte sprechen sich deutlich häufiger für eine wichtige Rolle digitaler Medien im Unterricht aus als ihre älteren Kollegen.
- Immerhin mehr als jede zweite Lehrkraft an den Grundschulen setzt im Unterricht häufig oder zumindest ab und zu Computer und andere digitale Medien ein, von den Erzieher(innen) in den Kindergärten lediglich 14 Prozent. Ganz auf den Einsatz digitaler Medien verzichten nur 12 Prozent der Lehrkräfte, dagegen rund die Hälfte der Erzieher(innen).

.../

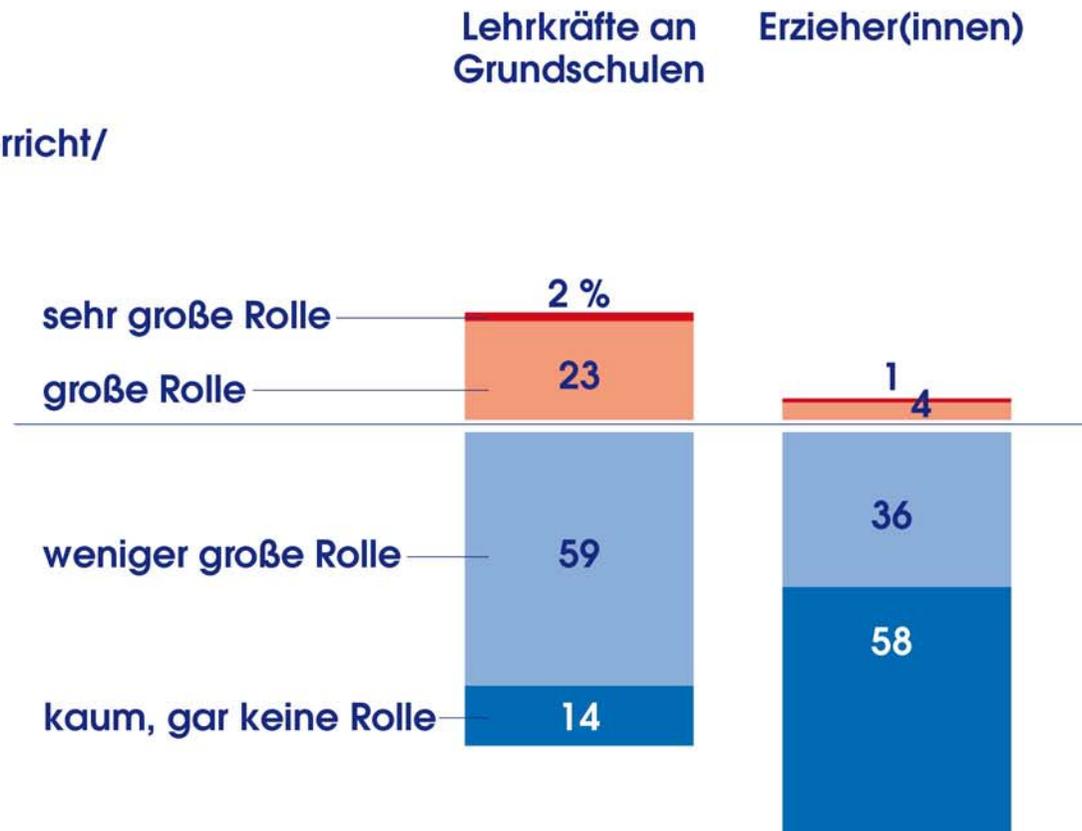
Einsatz digitaler Medien in Kindergärten und Grundschulen

.../

- Rund zwei Drittel der Lehrerinnen und Lehrer nutzen die Möglichkeit, mithilfe digitaler Medien Videos oder Filme zu zeigen, jede zweite Lehrkraft setzt im Unterricht gezielt spezielle Lernprogramme ein. Immerhin mehr als ein Drittel nutzen auch das Internet für die Gestaltung des Unterrichts. In den Kindergärten ist das Nutzungsspektrum wesentlich enger und beschränkt sich im wesentlichen auf das Vorführen von Videos und Bildern.
- Einer häufigeren und breiteren Nutzung digitaler Medien in den Kindergärten steht dabei nicht nur das Aufgabenverständnis der Erzieher(innen) entgegen. Auch die Ausstattung der Kindergärten mit digitalen Medien bleibt weit hinter der der Grundschulen zurück.
- Digitale Medien sind an den Grundschulen häufig auch Gesprächsthema zwischen Eltern und Lehrkräften. Jeweils rund 40 Prozent der Lehrkräfte berichten z.B., dass Eltern zum Umgang der Kinder mit sozialen Netzwerken fragen oder sich erkundigen, wie sie ihre Kinder Zuhause am besten an digitale Medien heranzuführen sollen. Wenn digitale Medien im Unterricht häufig oder zumindest ab und zu eingesetzt werden, ist es für die meisten Lehrer zudem selbstverständlich, dass sie die Eltern auf Elternabenden darüber informieren.
- Angesichts der deutlichen geringeren Bedeutung digitaler Medien an den Kindergärten kommt es hier diesbezüglich naturgemäß wesentlich seltener zu einem Austausch zwischen Eltern und Erzieher(innen).

Unterschiedliche Bedeutung digitaler Medien in Grundschulen und Kindergärten

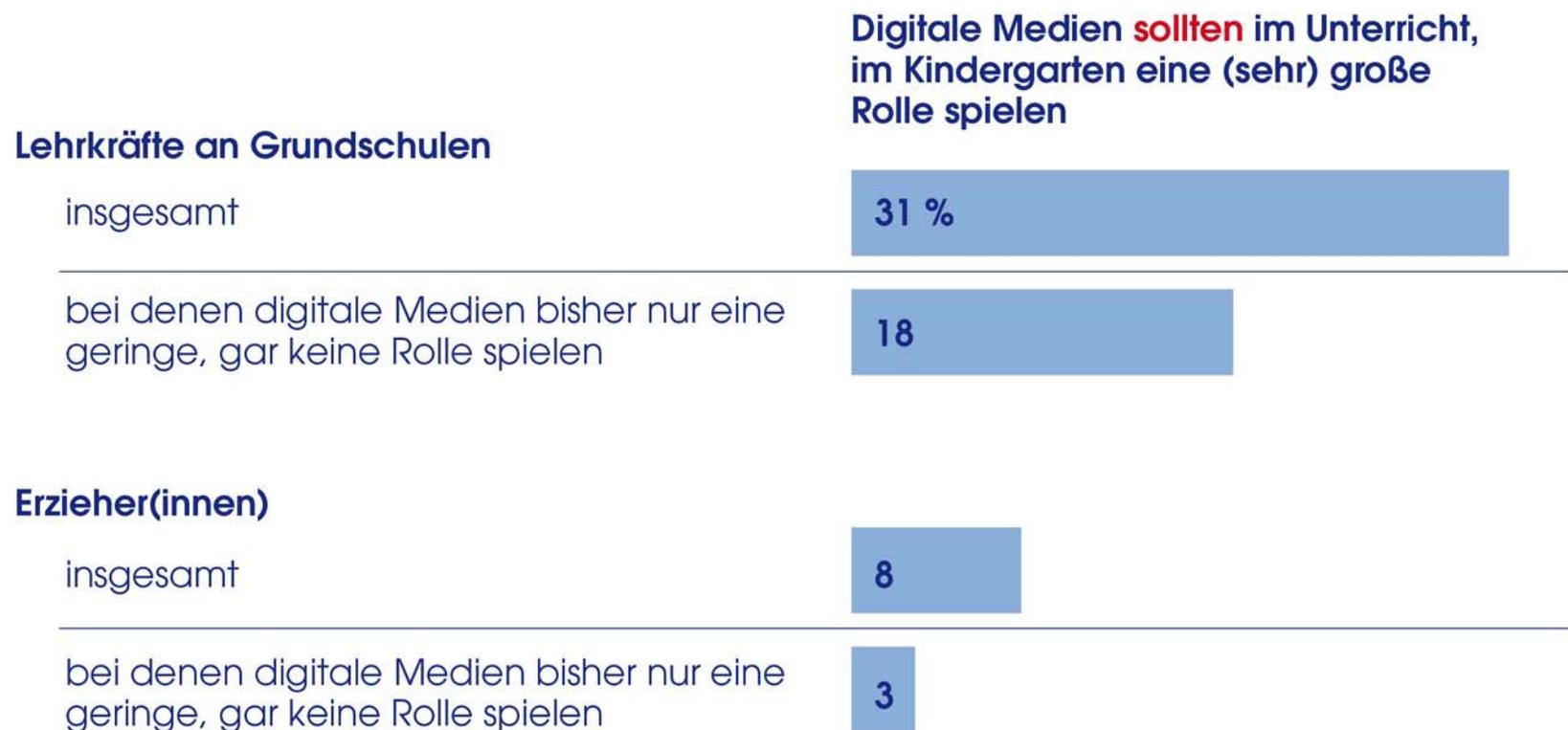
Digitale Medien spielen im Unterricht/
im Kindergarten eine -



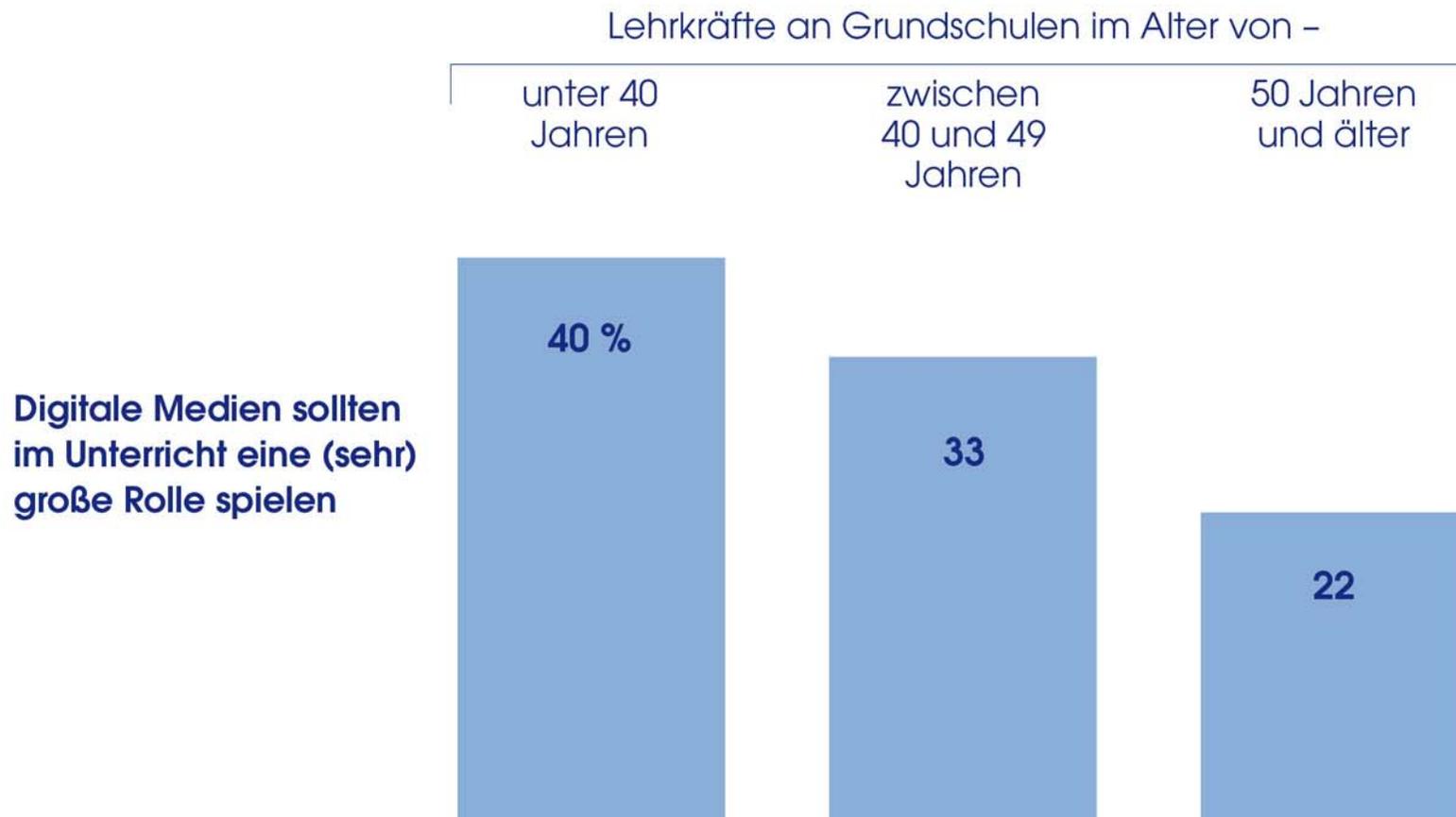
Auf 100 Prozent fehlende Werte = Unentschieden

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Lehrkräfte an Grundschulen und Erzieher(innen) in Kindergärten
Quelle: IfD-Umfrage 7203, Oktober 2014

Nur wenige Lehrkräfte und Erzieher(innen) wünschen sich eine größere Bedeutung digitaler Medien

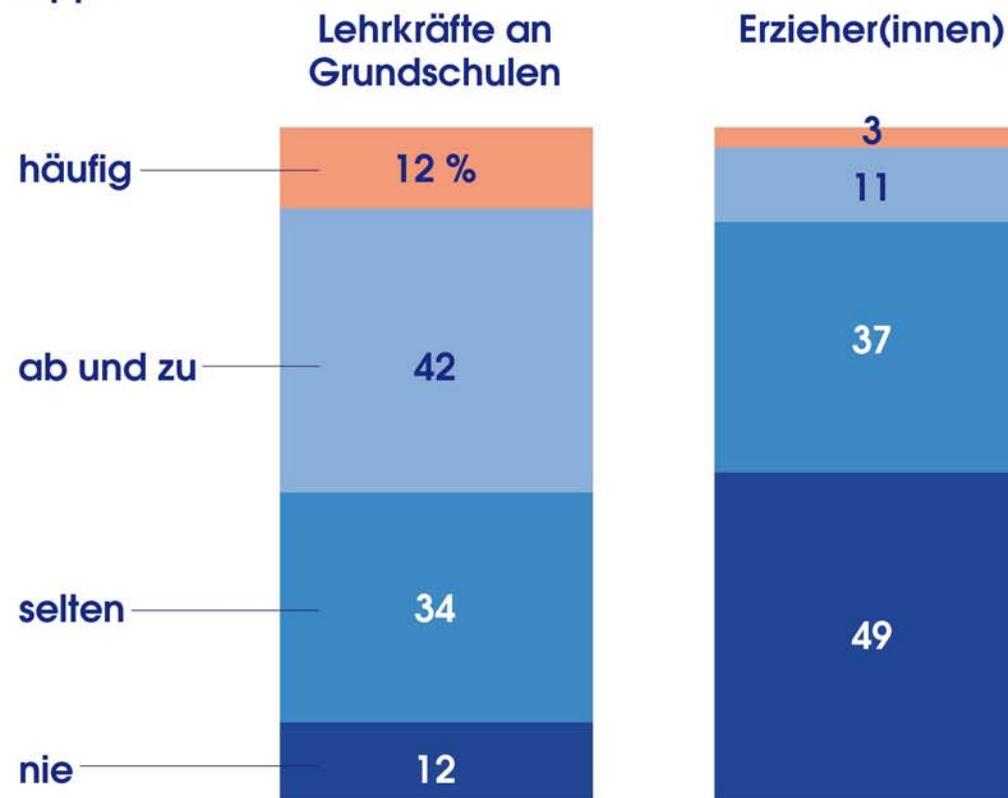


Die gewünschte Bedeutung digitaler Medien an der Grundschule ist auch eine Generationenfrage



Häufigkeit der Nutzung digitaler Medien in Grundschulen und Kindergärten

Nutze Computer und andere digitale Medien im Unterricht, in der Gruppe -



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Lehrkräfte an Grundschulen und Erzieher(innen) in Kindergärten
 Quelle: IfD-Umfrage 7203, Oktober 2014

Einsatzspektrum digitaler Medien in der Grundschule

Nutze digitale Medien im Unterricht, um –

Lehrkräfte
insgesamt

Videos, Filme zu zeigen

68 %

Lernprogramme zu benutzen

52

eine Präsentation zu zeigen

43

den Schülern den Umgang mit Programmen zu zeigen

43

ins Internet zu gehen, Websites aufzurufen

38

die Schüler eigenständig Aufgaben, z.B. mit Hilfe des Internets, lösen zu lassen

31

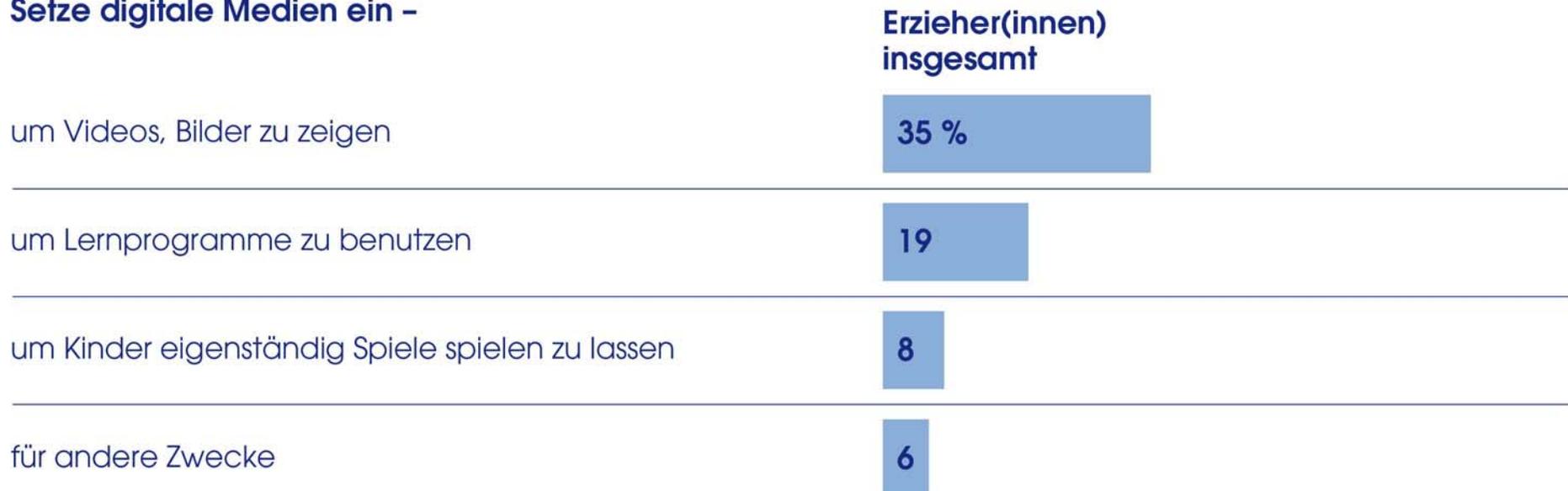
die Schüler mit Hilfe von Präsentationsprogrammen Arbeitsergebnisse vorstellen zu lassen

17

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Lehrkräfte an Grundschulen
Quelle: IfD-Umfrage 7203, Oktober 2014

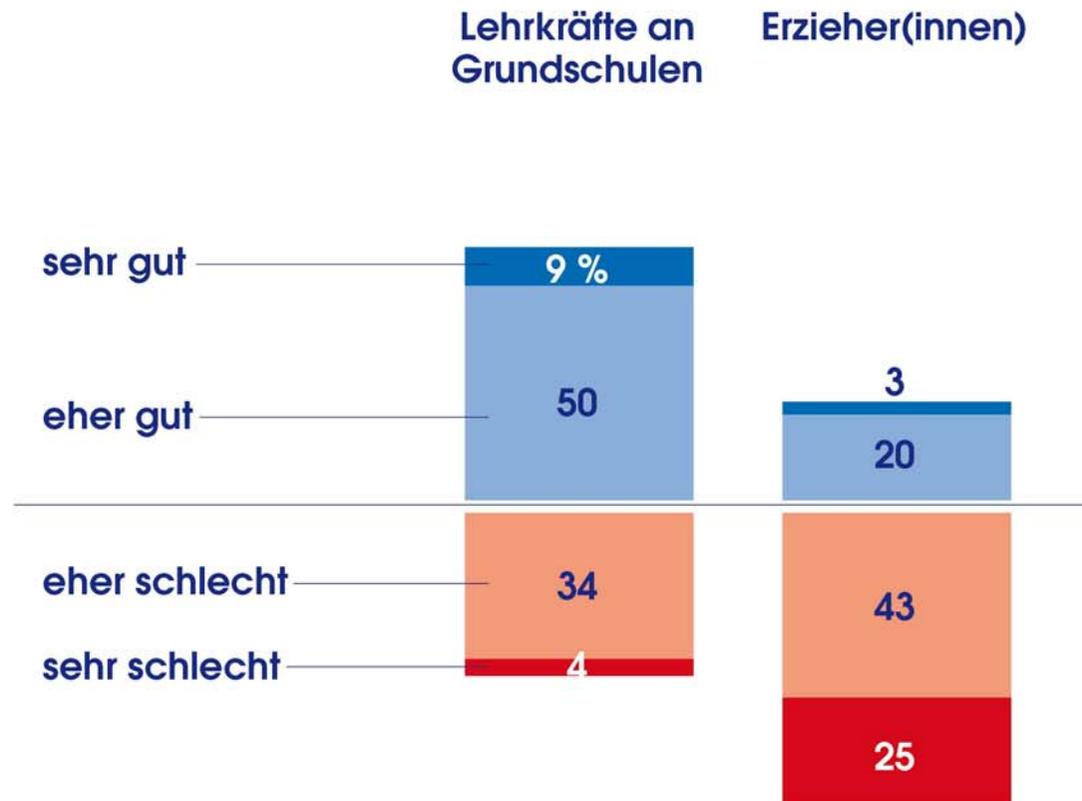
Einsatzspektrum digitaler Medien im Kindergarten

Setze digitale Medien ein –



Grundschulen sind deutlich besser ausgestattet als Kindergärten

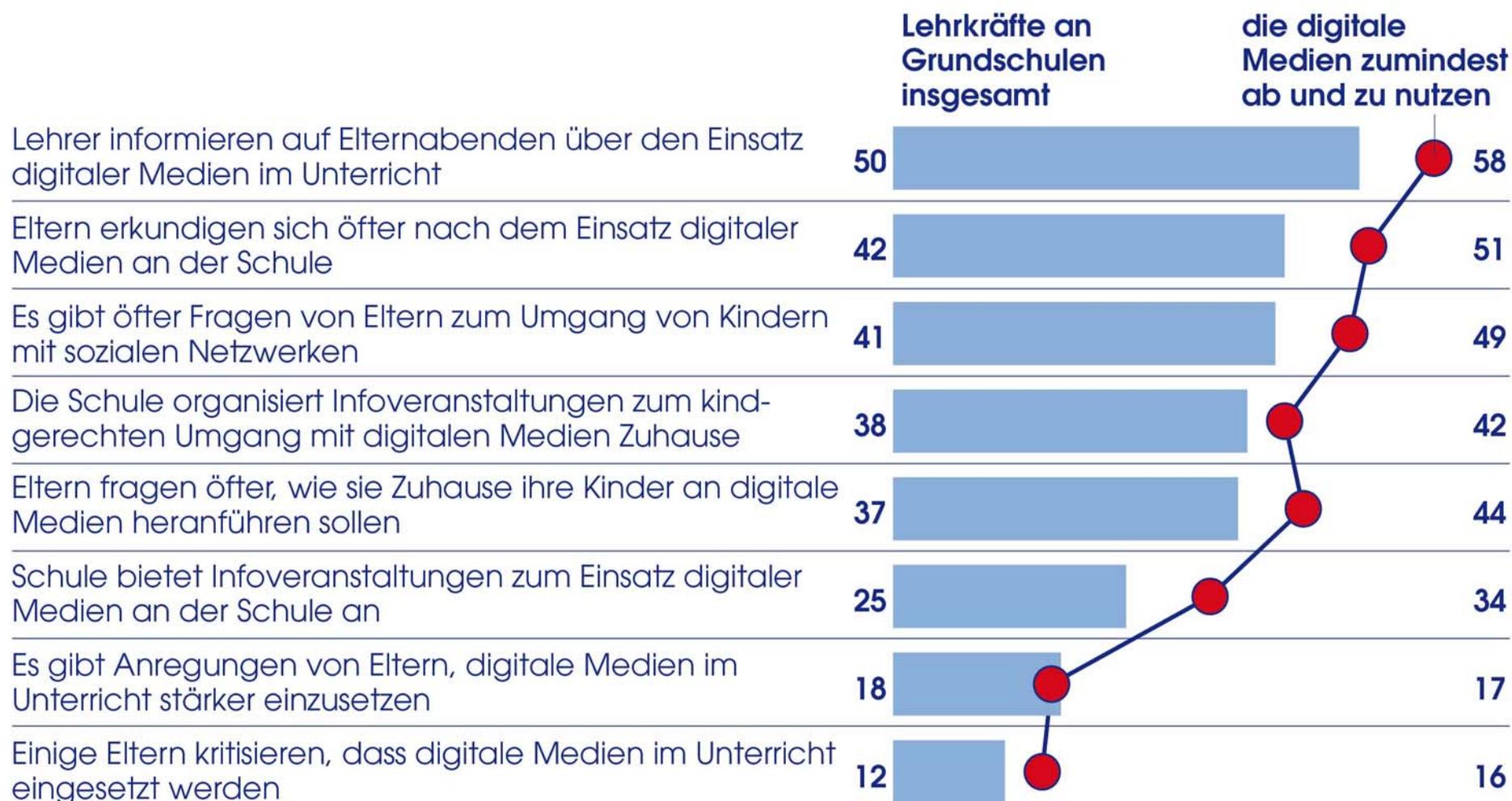
Ausstattung mit Computern, anderen digitalen Medien ist –



Auf 100 Prozent fehlende Werte = Unentschieden

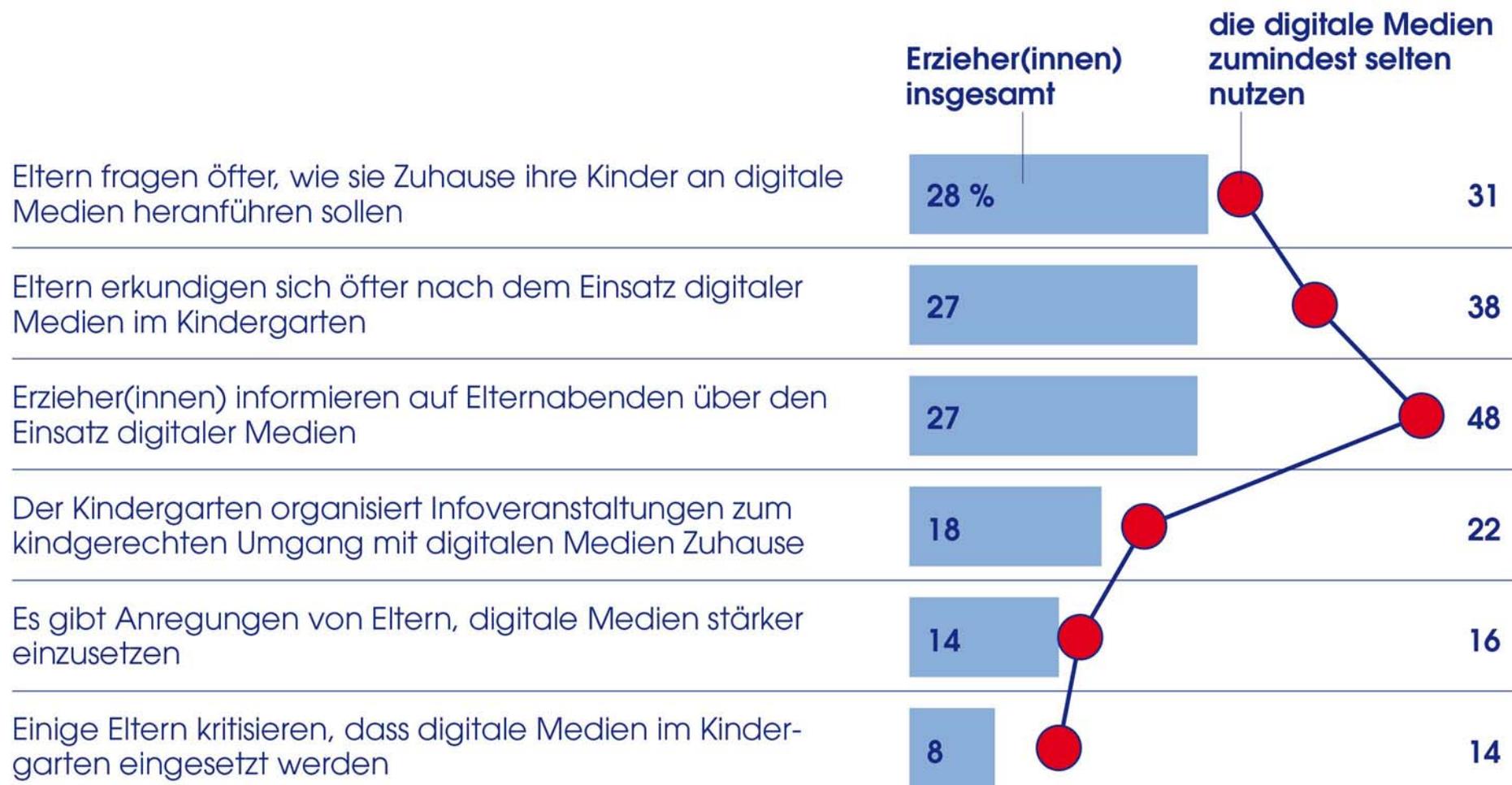
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Lehrkräfte an Grundschulen und Erzieher(innen) in Kindergärten
 Quelle: IfD-Umfrage 7203, Oktober 2014

An den Grundschulen spielen digitale Medien bei der Kommunikation mit den Eltern eine wichtige Rolle



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Lehrkräfte an Grundschulen
 Quelle: IfD-Umfrage 7203, Oktober 2014

In den Kindergärten nur wenig Austausch mit den Eltern über den Einsatz digitaler Medien



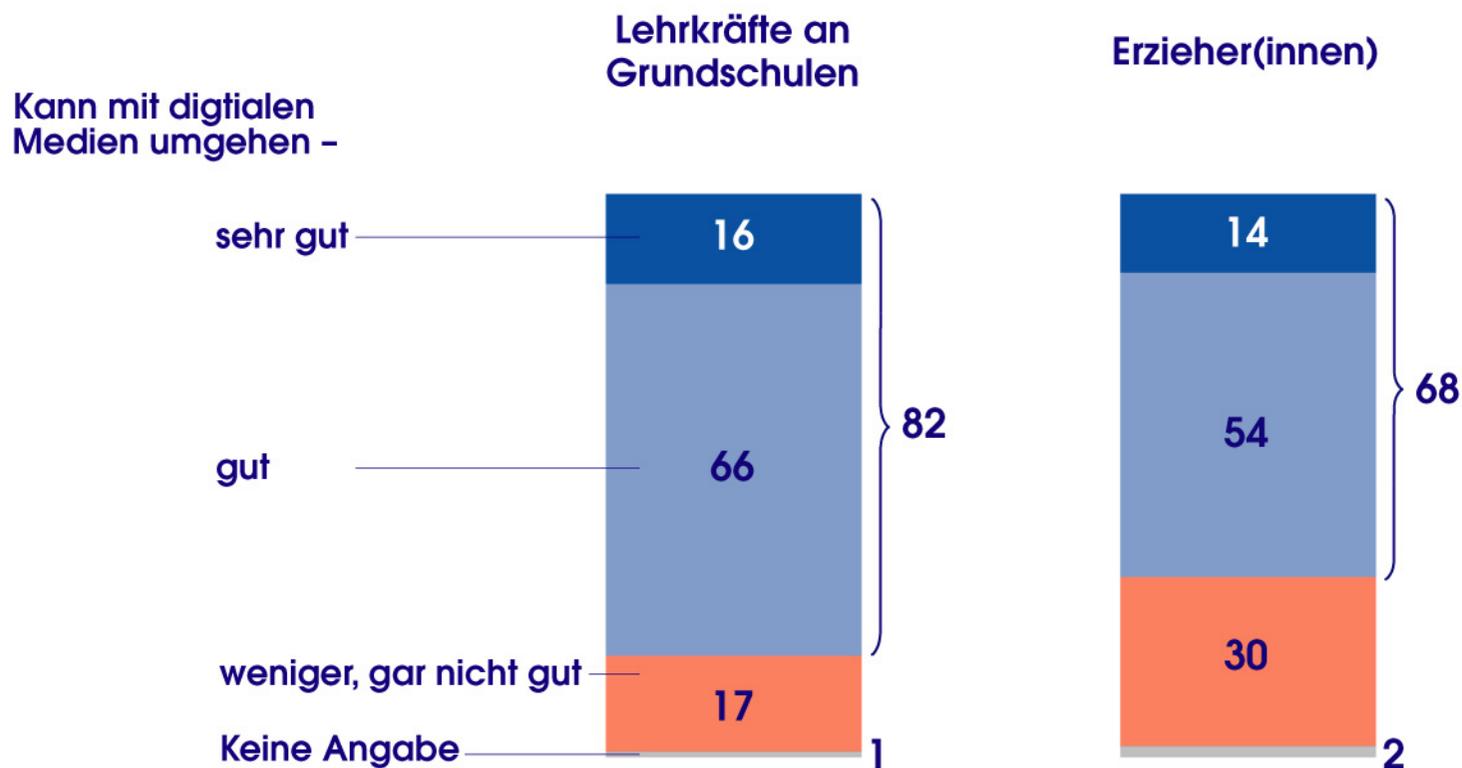
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Erzieher(innen) in Kindergärten
 Quelle: IfD-Umfrage 7203, Oktober 2014

Digitale Medienkompetenz von Lehrkräften und Erzieherinnen

- 82 Prozent der Lehrkräfte an den Grundschulen, aber auch 68 Prozent der Erzieher(innen) in den Kindergärten schätzen ihre eigenen Kenntnisse im Umgang mit digitalen Medien als gut oder sogar als sehr gut ein. Aber nur 53 Prozent der Lehrerinnen und Lehrer und 39 Prozent der Erzieher(innen) haben auch einen guten Überblick darüber, welche Möglichkeiten die digitalen Medien für die Unterrichtsgestaltung bzw. für die Arbeit im Kindergarten bieten.
 - Der Informationsstand über die Möglichkeiten digitaler Medien ist dabei speziell an den Grundschulen stark altersgebunden. Jüngere Lehrkräfte haben einen wesentlich besseren Überblick als ihre älteren Kollegen.
- Die Nutzung digitaler Medien und der Kenntnisstand über deren Möglichkeiten hängen naturgemäß eng zusammen. Die Lehrkräfte, die gut informiert sind, nutzen digitale Medien im Unterricht weitaus häufiger und auch breiter als diejenigen, die sich weniger gut informiert fühlen. Dies gilt, wenn auch auf deutlich niedrigerem Niveau, auch für die Erzieher(innen).
- Die Mehrheit der Eltern von Grundschulkindern hat nicht nur grundsätzlich Vertrauen in die Kompetenz der Lehrkräfte beim Umgang mit digitalen Medien, sondern traut ihnen auch zu, dass sie diese im Hinblick auf die Förderung ihrer Kinder sinnvoll einsetzen können.
- Über die Kompetenz der Erzieher(innen) sind sich viele Eltern, vor allem mangels Erfahrung, unschlüssig. Diejenigen, die sich ein Urteil zutrauen, haben mehrheitlich Zweifel daran, dass die Erzieher(innen) für einen sinnvollen Umgang mit digitalen Medien ausreichend ausgebildet sind.

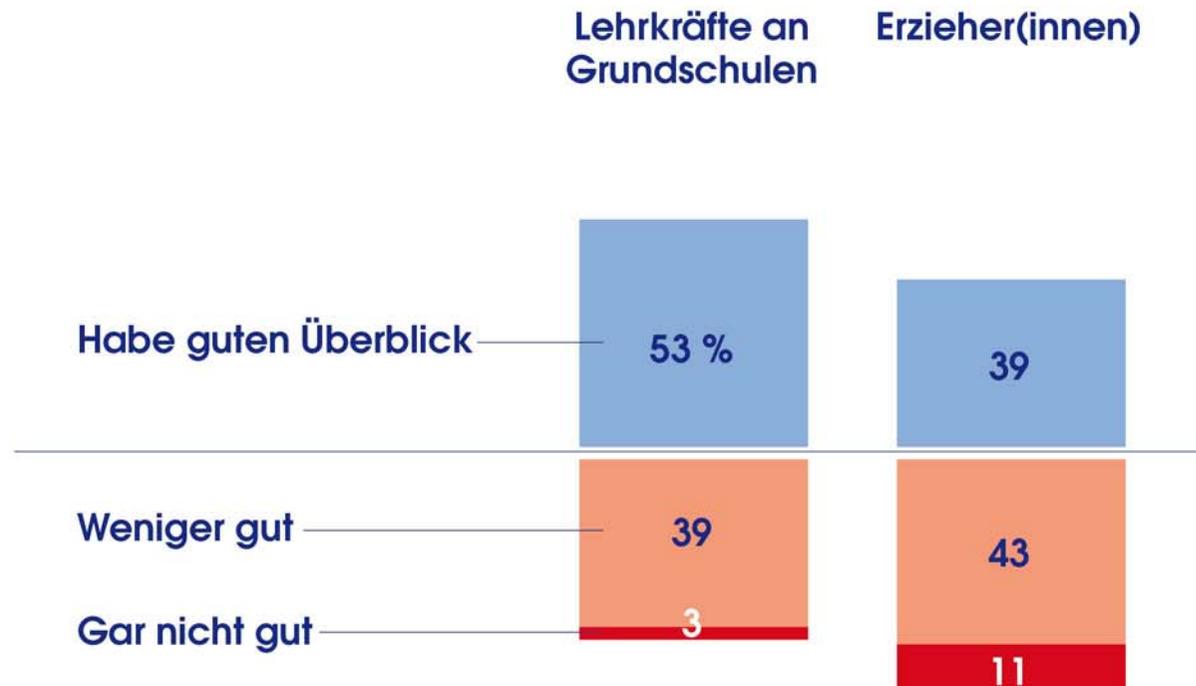
Die Mehrheit der Lehrkräfte und Erzieher(innen) kann nach eigener Einschätzung gut mit digitalen Medien umgehen

Frage: "Wie gut würden Sie sich selbst im Umgang mit digitalen Medien einschätzen?"



Deutlich weniger haben einen guten Überblick über die Möglichkeiten, die digitale Medien bieten

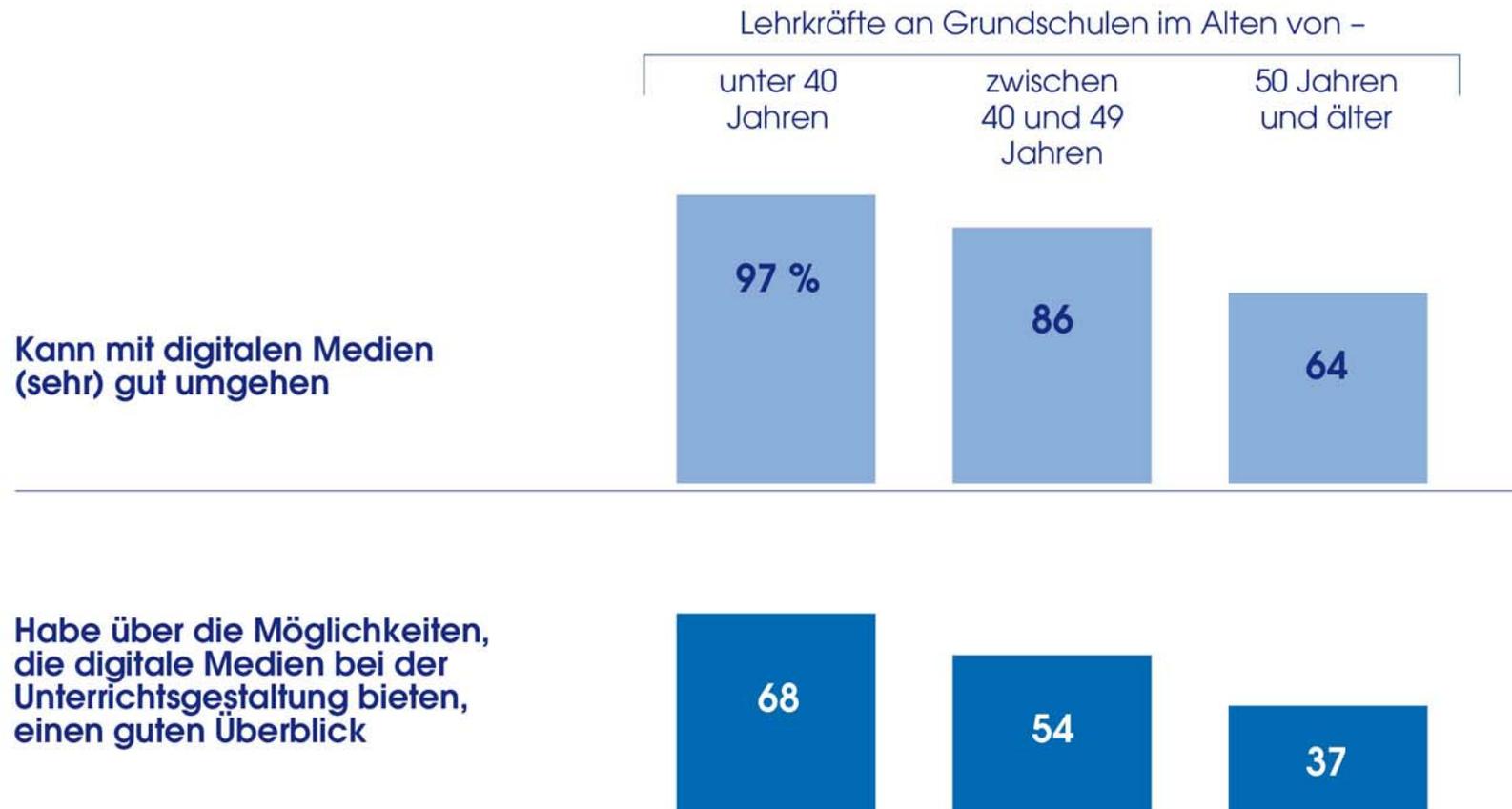
Frage: "Haben Sie den Eindruck, dass Sie alles in allem einen guten Überblick darüber haben, welche Möglichkeiten digitale Medien für die Unterrichtsgestaltung/im Kindergarten bieten, oder würden Sie sagen, Ihr Überblick ist da weniger oder gar nicht gut?"



Auf 100 Prozent fehlende Werte = Unentschieden

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Lehrkräfte an Grundschulen und Erzieher(innen) in Kindergärten
Quelle: IfD-Umfrage 7203, Oktober 2014

Vor allem der Kenntnisstand über die Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien ist an den Grundschulen stark altersgebunden



Informationen über die Möglichkeiten digitaler Medien und die Häufigkeit der Nutzung hängen eng zusammen

Nutze Computer und andere digitale Medien im Unterricht, in der Gruppe -	Lehrkräfte an Grundschulen, die über die Möglichkeiten digitaler Medien informiert sind		Erzieher(innen), die über die Möglichkeiten digitaler Medien informiert sind	
	gut %	weniger, gar nicht gut %	gut %	weniger, gar nicht gut %
häufig	18	6	5	1
ab und zu	51	32	17	9
selten	25	44	47	31
nie	6	17	31	59
Keine Angabe	x	1	x	x
	100	100	100	100

Note: Brackets in the original image indicate that for teachers, 69% (18%+51%) are 'gut' and 38% (6%+32%) are 'weniger, gar nicht gut'. For educators, 22% (5%+17%) are 'gut' and 10% (1%+9%) are 'weniger, gar nicht gut'.

x = weniger als 0,5 Prozent

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Lehrkräfte an Grundschulen, Erzieher(innen) in Kindergärten
 Quelle: IfD-Umfrage 7203, Oktober 2014

Bei entsprechendem Kenntnisstand auch breitere Nutzung digitaler Medien - sowohl an den Grundschulen

Lehrkräfte an Grundschulen, die über die Möglichkeiten digitaler Medien informiert sind –

	gut	weniger gut
	%	%
Setze digitale Medien im Unterricht ein, um -		
Videos, Filme zu zeigen	76	59
Lernprogramme zu benutzen	57	49
eine Präsentation zu zeigen	56	27
den Schülern den Umgang mit Programmen zu zeigen	48	40
ins Internet zu geben, Websites aufzurufen	38	40
die Schüler eigenständig Aufgaben, z.B. mit Hilfe des Internets, lösen zu lassen	35	28
die Schüler mit Hilfe von Präsentationsprogrammen Arbeitsergebnisse vorstellen zu lassen	20	14

... wie in den Kindergärten

Erzieher(innen), die über
die Möglichkeiten digitaler Medien
informiert sind –

	gut	weniger gut
	%	%
Setze digitale Medien ein, um -		
um Videos, Bilder zu zeigen	46	28
um Lernprogramme zu benutzen	24	17
um Kinder eigenständig Spiele spielen zu lassen	8	9
für andere Zwecke	10	4

Überwiegend Vertrauen der Eltern in die Kompetenz der Lehrkräfte an den Grundschulen

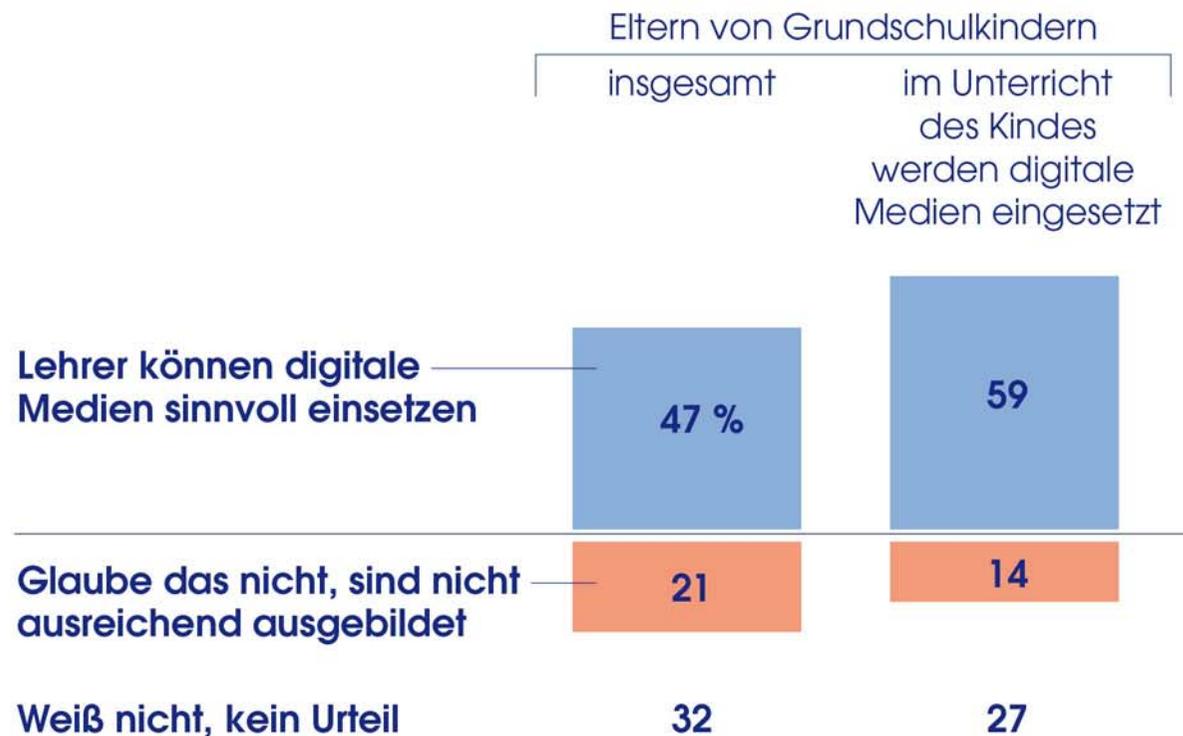
Frage: "Wie gut kennen sich die Lehrer Ihres Kindes im Umgang mit Computern und anderen digitalen Medien aus?"



*) Bei Eltern mit mehreren Kindern in der Grundschule, im Kindergarten: das Kind, das zuletzt Geburtstag hatte

Die Mehrheit der Eltern traut den Lehrkräften auch einen sinnvollen Umgang mit digitalen Medien zu

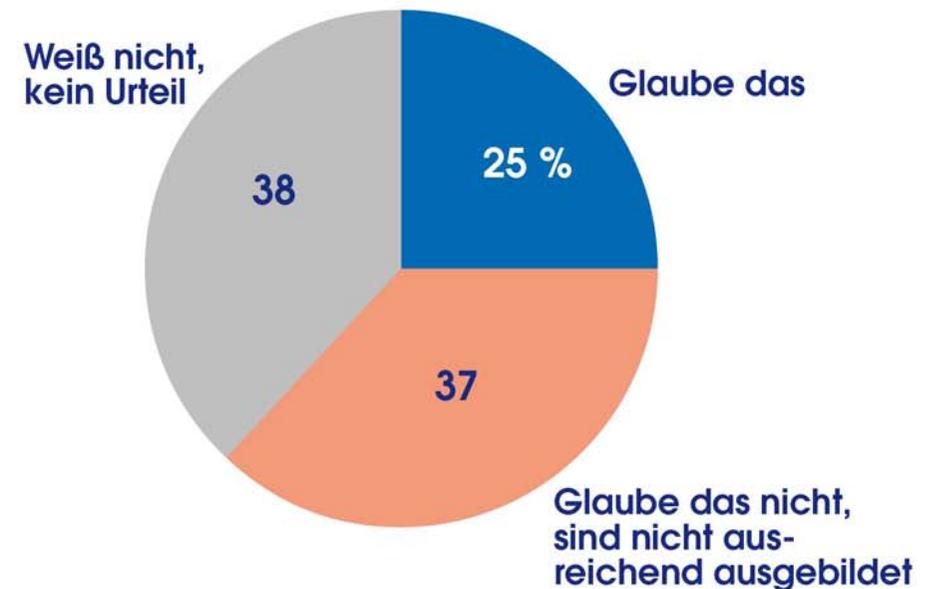
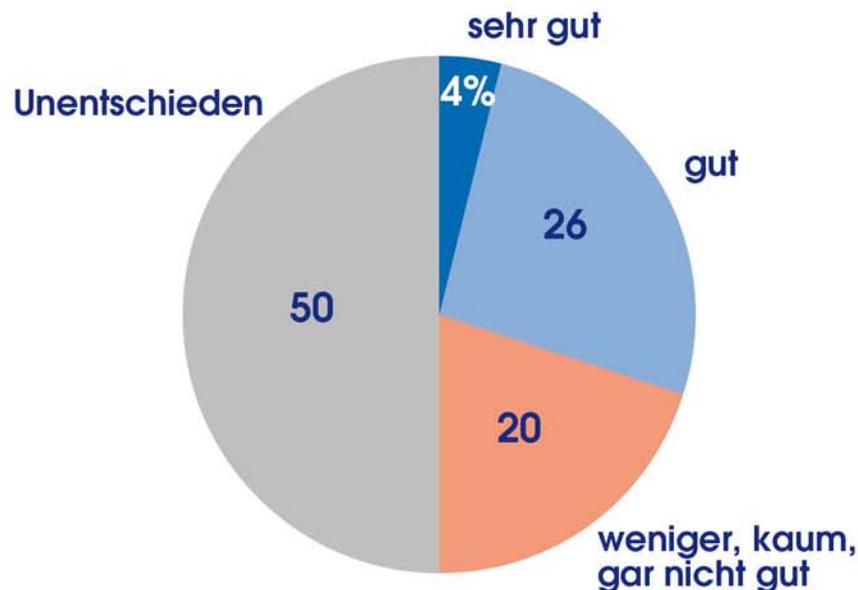
Frage: "Einmal unabhängig von der Bedienung der Geräte: Glauben Sie, dass die Lehrer in der Grundschule Computer und andere digitale Medien sinnvoll einsetzen können, also so, dass die Kinder davon profitieren und gefördert werden, oder glauben Sie das nicht, sind die Lehrer dafür nicht ausreichend ausgebildet?"



Über die Kompetenz der Erzieher(innen) beim Einsatz digitaler Medien trauen sich viele Eltern kein Urteil zu

Erzieher(innen) meines Kindes können mit digitalen Medien umgehen*) -

Erzieher(innen) können digitale Medien sinnvoll einsetzen, so dass Kinder davon profitieren und gefördert werden



*) Bei Eltern mit mehreren Kindern im Kindergarten: das Kind, das zuletzt Geburtstag hatte

Interesse an Fortbildungsmöglichkeiten

- 60 Prozent der Lehrerinnen und Lehrer haben sich schon darüber informiert, welche Fortbildungsangebote sie nutzen könnten, um sich über die Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien im Unterricht zu informieren. Bei den Erzieher(innen) ist dieses Interesse angesichts der vergleichsweise geringen Bedeutung digitaler Medien bei ihrer Arbeit wesentlich zurückhaltender.
- Das geringe Interesse der Erzieher(innen) zeigt sich auch im Hinblick auf die tatsächliche Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen. Lediglich 27 Prozent von ihnen haben bisher an einer oder mehreren Fortbildungen teilgenommen. Von den Lehrkräften an den Grundschulen hat mehr als jeder zweite schon entsprechende Angebote ein- oder mehrmals genutzt.
- 42 Prozent der Grundschulen fördern gezielt die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, indem sie z.B. die Kosten übernehmen. Dies hat auch einen erheblichen Einfluss auf die Nutzung von Fortbildungsangeboten. Immerhin ein Drittel der Lehrkräfte würde sich aber durchaus noch mehr Unterstützung wünschen. Völlig anders ist die Situation an den Kindergärten. Von den Erzieher(innen) berichten lediglich 19 Prozent, dass sie vom Träger des Kindergartens unterstützt würden, wenn sie an einer Fortbildungsveranstaltung teilnehmen wollten, den Wunsch nach mehr Unterstützung äußern nur 16 Prozent.

.../

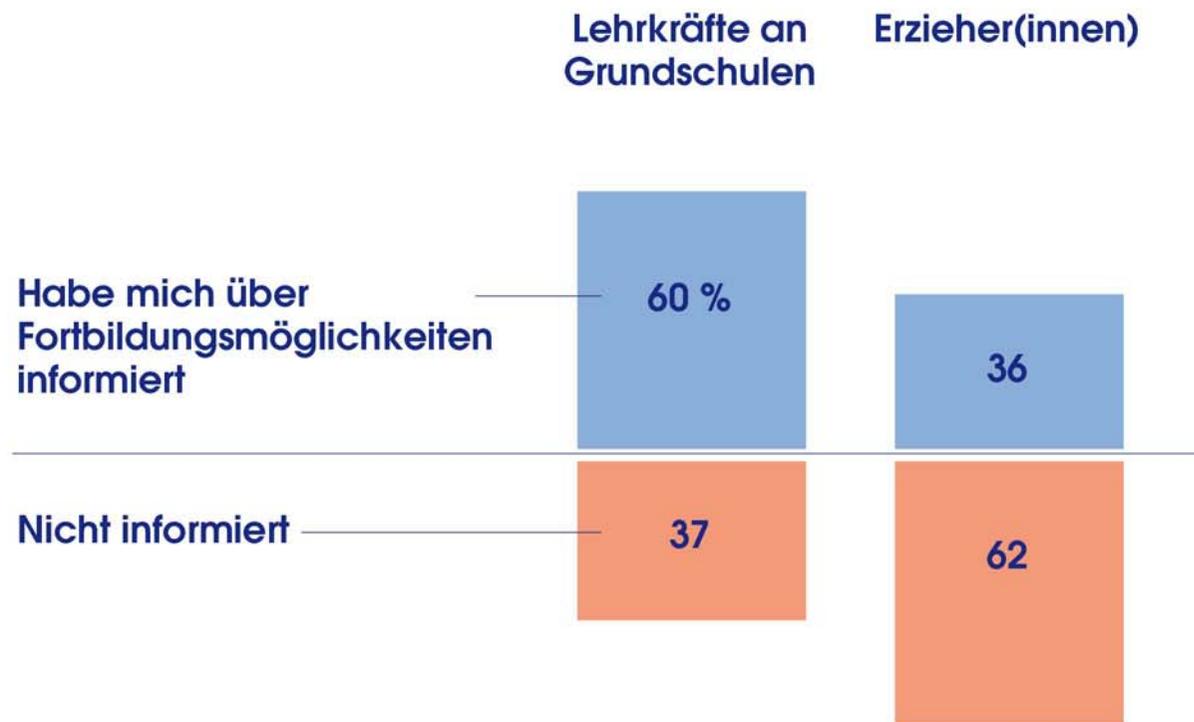
Interesse an Fortbildungsmöglichkeiten

.../

- Die Qualität der Angebote wird von den Lehrkräften und Erzieher(innen), die sich schon näher über Fortbildungsmöglichkeiten informiert haben, weit überwiegend positiv bewertet. Wenn Kritik geäußert wird, bezieht sich diese vor allem auf die thematischen Schwerpunkte und darauf, dass es insgesamt zu wenig Angebote gibt.
- Lehrkräfte und Erzieher(innen), die bereits an Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen haben, sind erwartungsgemäß weitaus besser darüber informiert, welche Möglichkeiten die digitalen Medien bei der Unterrichtsgestaltung bzw. bei der Arbeit mit Kindern im Kindergarten bieten, als diejenigen, die solche Angebote bisher nicht genutzt haben.

Völlig unterschiedliches Interesse an Fortbildungsmöglichkeiten von Lehrkräften und Erzieherinnen

Frage: "Haben Sie sich schon einmal darüber informiert, welche Fortbildungsmöglichkeiten es zum Thema digitale Medien im Unterricht/im Kindergarten gibt, oder haben Sie sich darüber noch nicht informiert?"

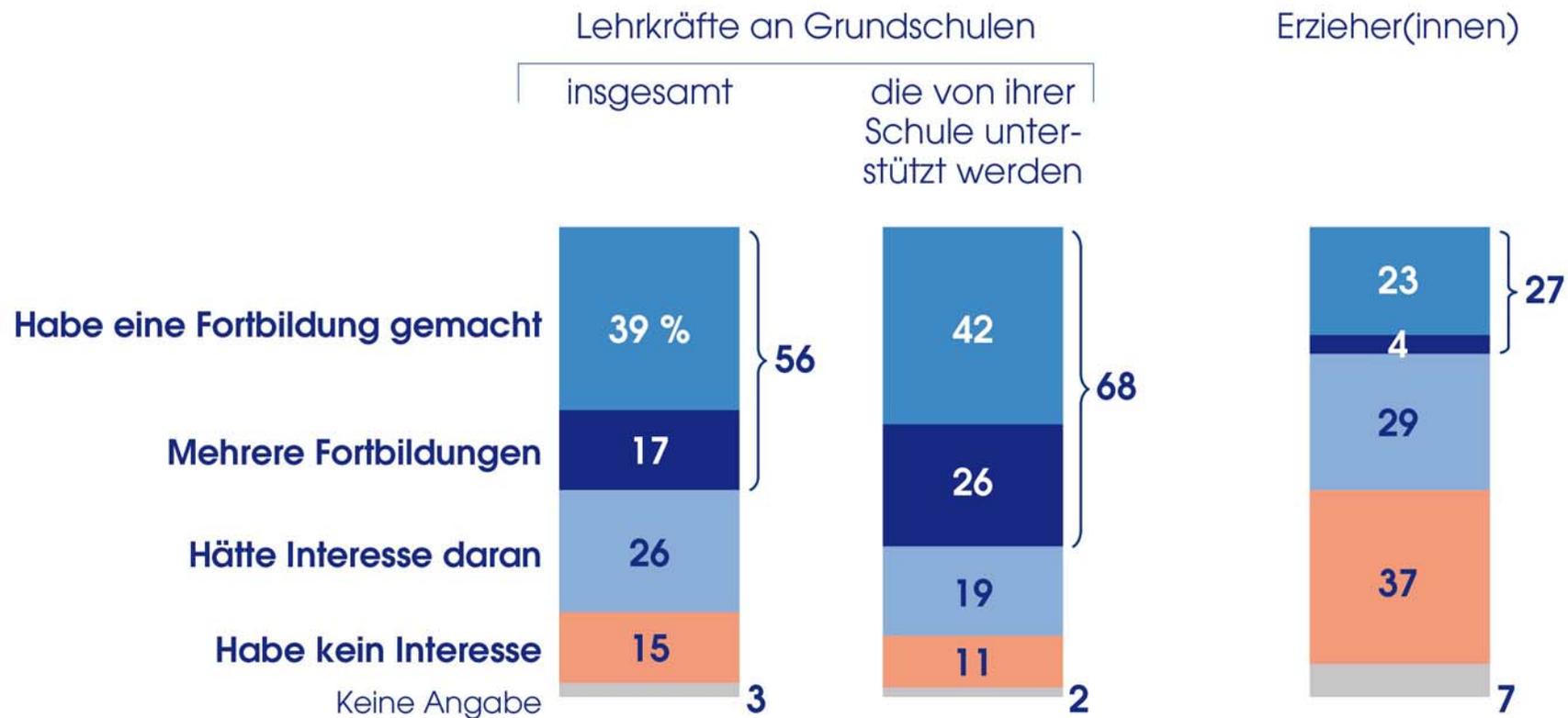


Auf 100 Prozent fehlende Werte = Keine Angabe

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Lehrkräfte an Grundschulen und Erzieher(innen) in Kindergärten
Quelle: IfD-Umfrage 7203, Oktober 2014

Nutzung und Interesse an Fortbildungsveranstaltungen

Frage: "Haben Sie schon eine oder mehrere Fortbildungen zum Thema digitale Medien gemacht, oder haben Sie zwar noch keine Fortbildung gemacht, aber hätten daran Interesse, oder haben Sie daran kein Interesse?"



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Lehrkräfte an Grundschulen, Erzieher(innen) in Kindergärten
 Quelle: IfD-Umfragen 7203, Oktober 2014

Vor allem an den Kindergärten nur wenig Unterstützung bei der Fortbildung, aber auch nur wenig Interesse

Frage: "Würden Sie sagen, Ihre Schule/Ihr Träger unterstützt Lehrer/Erzieher(innen), die sich zum Einsatz digitaler Medien fortbilden möchten, indem z.B. die Kosten für Fortbildungen übernommen werden, oder würden Sie sich mehr Unterstützung wünschen, oder sind Sie damit zufrieden, wie es ist?"

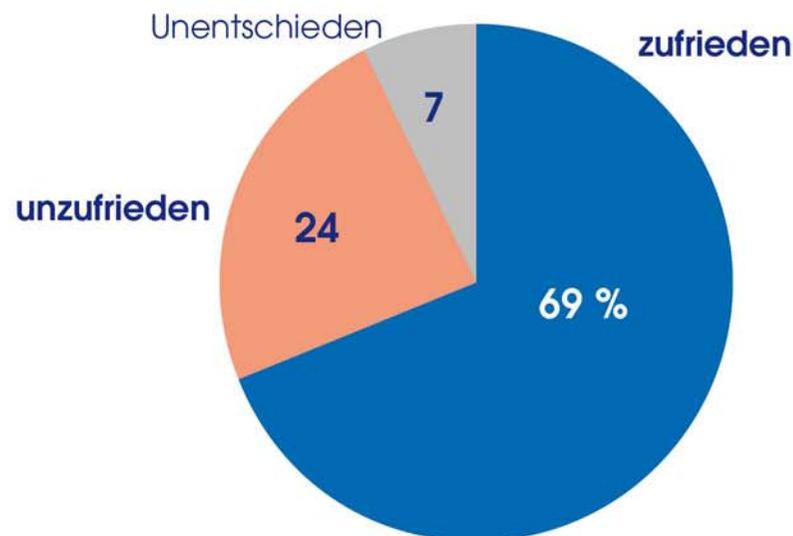
	Lehrkräfte an Grundschulen %	Erzieher(innen) %
Schule/Träger unterstützt	42	19
Würde mir mehr wünschen	32	16
Bin mit derzeitiger Situation zufrieden	22	56
Unentschieden	4	9
	<i>100</i>	<i>100</i>

Überwiegend Zufriedenheit mit den Angeboten

Frage an Lehrkräfte bzw. Erzieherinnen, die sich schon über Fortbildungsmöglichkeiten informiert haben: "Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit dem Fortbildungsangebot, das es für Lehrer/ Erzieher(innen) zum Thema digitale Medien gibt?"

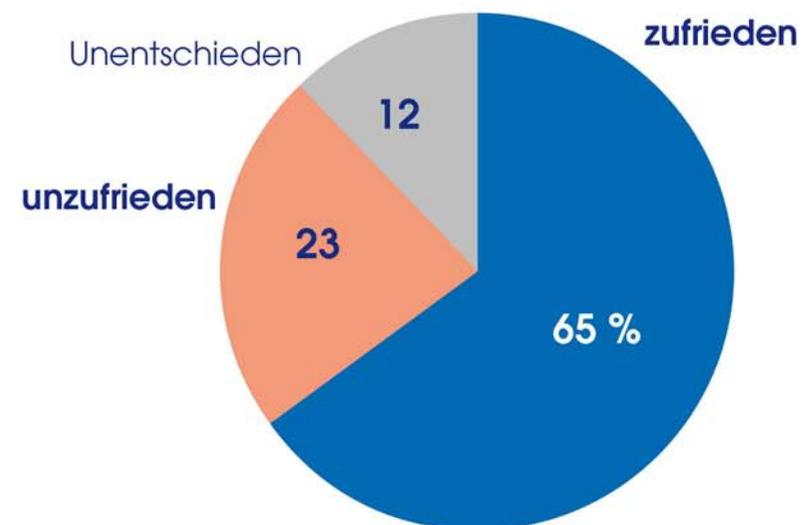
**Lehrkräfte an
Grundschulen**

Bin mit Angebot –



Erzieher(innen)

Bin mit Angebot –

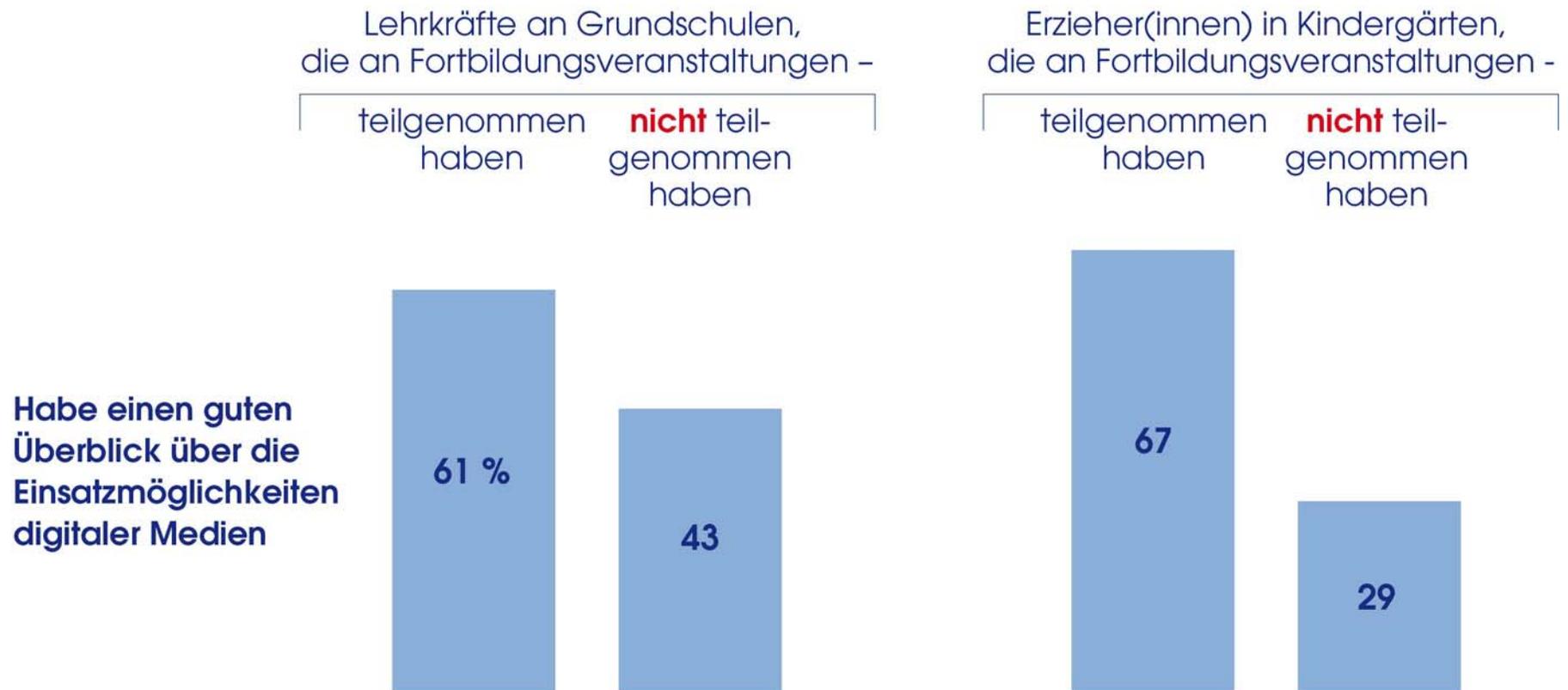


Diejenigen, die mit den Angeboten unzufrieden sind, bemängeln vor allem die thematischen Schwerpunkte und die Anzahl der Angebote; Zweifel an der Qualität haben nur wenige.

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Lehrkräfte an Grundschulen und Erzieher(innen) in Kindergärten, die sich schon über Fortbildungsmöglichkeiten informiert haben

Quelle: IfD-Umfrage 7203, Oktober 2014

Teilnehmer von Fortbildungsveranstaltungen sind besser über die Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien informiert



Vor- und Nachteile digitaler Medien im Kindergarten und in der Grundschule

- Die meisten Erzieher(innen) halten es, wie auch die Eltern und die Lehrkräfte, nicht nur für nicht erforderlich, Kindern bereits im Kindergarten Kenntnisse im Umgang mit digitalen Medien zu vermitteln und sehen dies entsprechend auch nicht als ihre Aufgabe an. Viele Erzieher(innen) stehen dem Einsatz digitaler Medien bereits im Kindergarten, auch hier wieder im Einklang mit den Eltern, zudem ausdrücklich kritisch gegenüber. 47 Prozent sind überzeugt, dass beim Einsatz digitaler Medien insgesamt die Nachteile überwiegen, nur 21 Prozent sehen pauschal eher Vorteile.
- Dieses kritische Urteil der Erzieher(innen) zeigt sich auch, wenn man verschiedene Vor- und Nachteile zur Diskussion stellt:
 - Nur etwas mehr als ein Drittel ist der Ansicht, dass man den Kindern mithilfe digitaler Medien vieles besser veranschaulichen kann. Dass der Einsatz digitaler Medien es ermöglicht, den Kindern mehr Abwechslung zu bieten oder sie individueller zu fördern, sehen noch weniger. Wenn die Erzieher(innen) überhaupt einen Vorteil sehen, liegt dieser mit Abstand vor allem darin, dass sie selbst einen schnelleren Zugriff auf Informationen haben.
 - Die große Mehrheit der Erzieher(innen) wie auch der Eltern haben dagegen die Sorge, dass die Nutzung digitaler Medien im Kindergarten die Kinder überfordert und sie zudem davon ablenken, was man ihnen eigentlich vermitteln möchte.

.../

Vor- und Nachteile digitaler Medien im Kindergarten und in der Grundschule

.../

- Die Lehrkräfte an den Grundschulen, und hier naturgemäß vor allem diejenigen, die digitale Medien im Unterricht zumindest ab und zu einsetzen, ziehen dagegen pauschal eine eindeutig positive Bilanz. Dabei fällt das Urteil der Lehrkräfte aber durchaus auch differenziert aus:
 - Die Vorteile liegen aus ihrer Sicht hauptsächlich darin, dass ihnen die digitalen Medien mehr Möglichkeiten bei der Unterrichtsgestaltung bieten, dass vieles besser veranschaulicht werden kann und dass die Schüler insgesamt motivierter sind. Vor allem betonen die Lehrkräfte, dass die Schüler neben dem Unterrichtsstoff auch den Umgang mit Computer und Internet lernen können. Diese positiven Aspekte heben auch viele Eltern hervor.
 - Den größten Nachteil sehen Lehrkräfte wie Eltern darin, dass bei den Schülern das Bewusstsein, selbst Wissen aufbauen zu müssen, zunehmend verlorengeht. Viele weisen auch darauf hin, dass die Lehrerinnen und Lehrer nur schlecht kontrollieren können, wie weit die Schüler dem Unterricht tatsächlich folgen und wie weit sie die digitalen Medien nicht zur Bearbeitung des Unterrichtsstoffs, sondern für andere Zwecke nutzen.
 - Direkte positive Auswirkungen auf den Lernerfolg und den Leistungsstand der Schüler sehen nur die wenigsten, auch nicht diejenigen, bei denen digitale Medien eine vergleichsweise große Rolle im Unterricht spielen.

.../

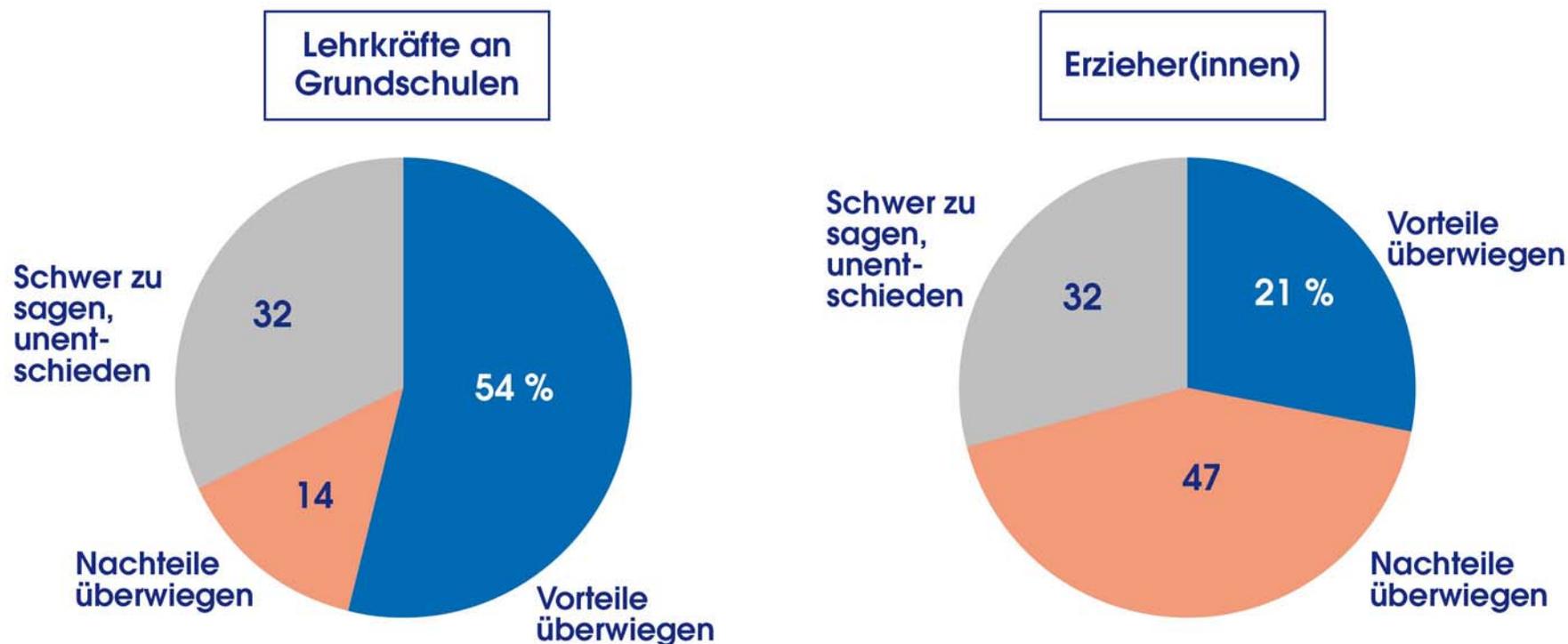
Vor- und Nachteile digitaler Medien im Kindergarten und in der Grundschule

.../

- In ihrem Urteil über die generellen Auswirkungen digitaler Medien auf die Entwicklung von Kindern sind sich sowohl viele Eltern wie auch viele Lehrkräfte und Erzieher(innen) unschlüssig. Bei denjenigen, die sich konkret äußern, überwiegt die Sorge, dass digitale Medien eher dazu beitragen, dass die Talente von Kindern verkümmern als dass sie die Entwicklung der Kinder fördern. Besonders die Erzieher(innen) in den Kindergärten haben diese Befürchtung.

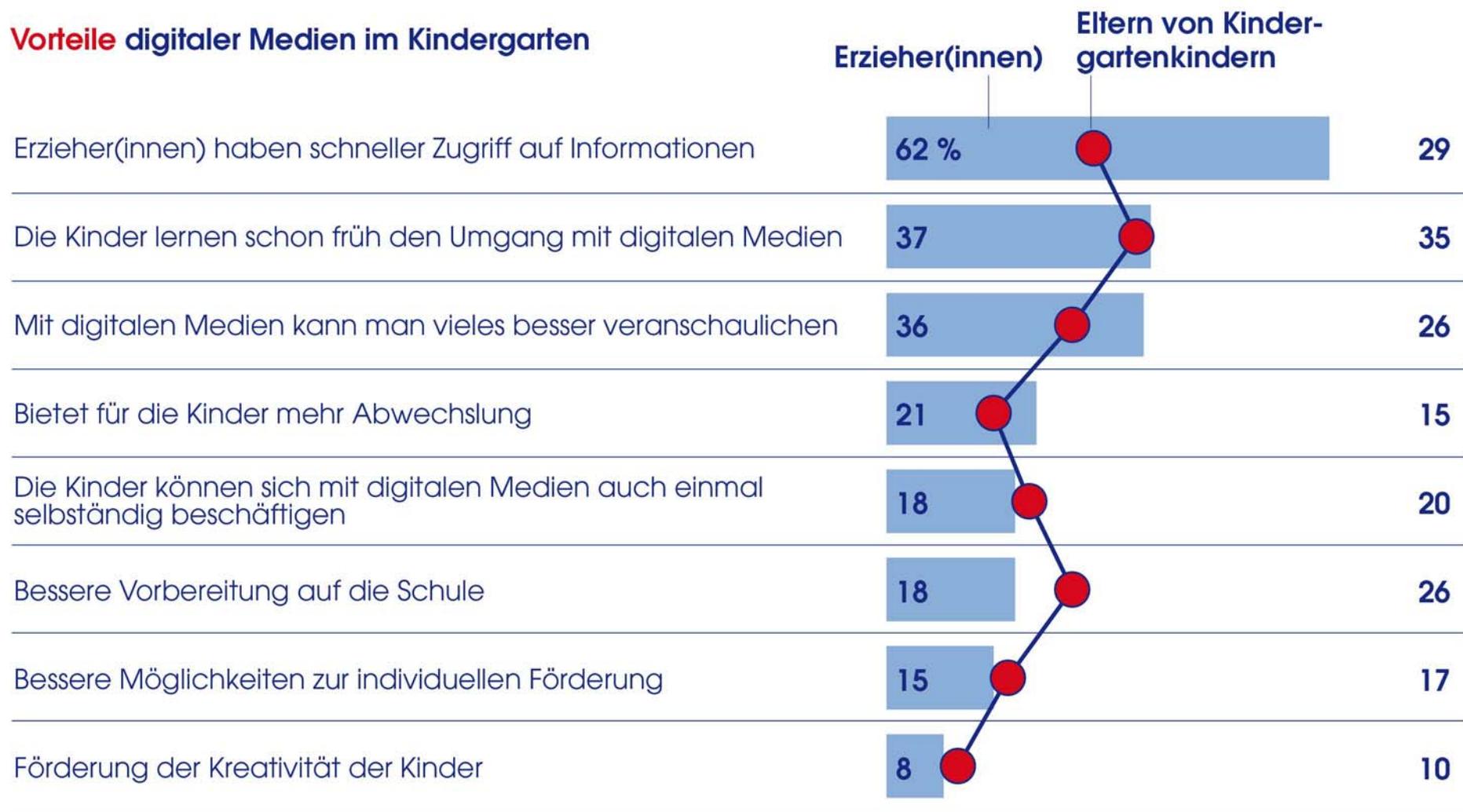
Deutliche Unterschiede zwischen Lehrkräften und Erzieher(innen) bei der Bewertung des Einsatzes digitaler Medien

Frage: "Wie stehen Sie generell dem Einsatz digitaler Medien im Unterricht/im Kindergarten gegenüber: Überwiegen aus Ihrer Sicht eher die Vorteile oder eher die Nachteile?"



Nur Minderheiten sehen konkrete Vorteile digitaler Medien im Kindergarten

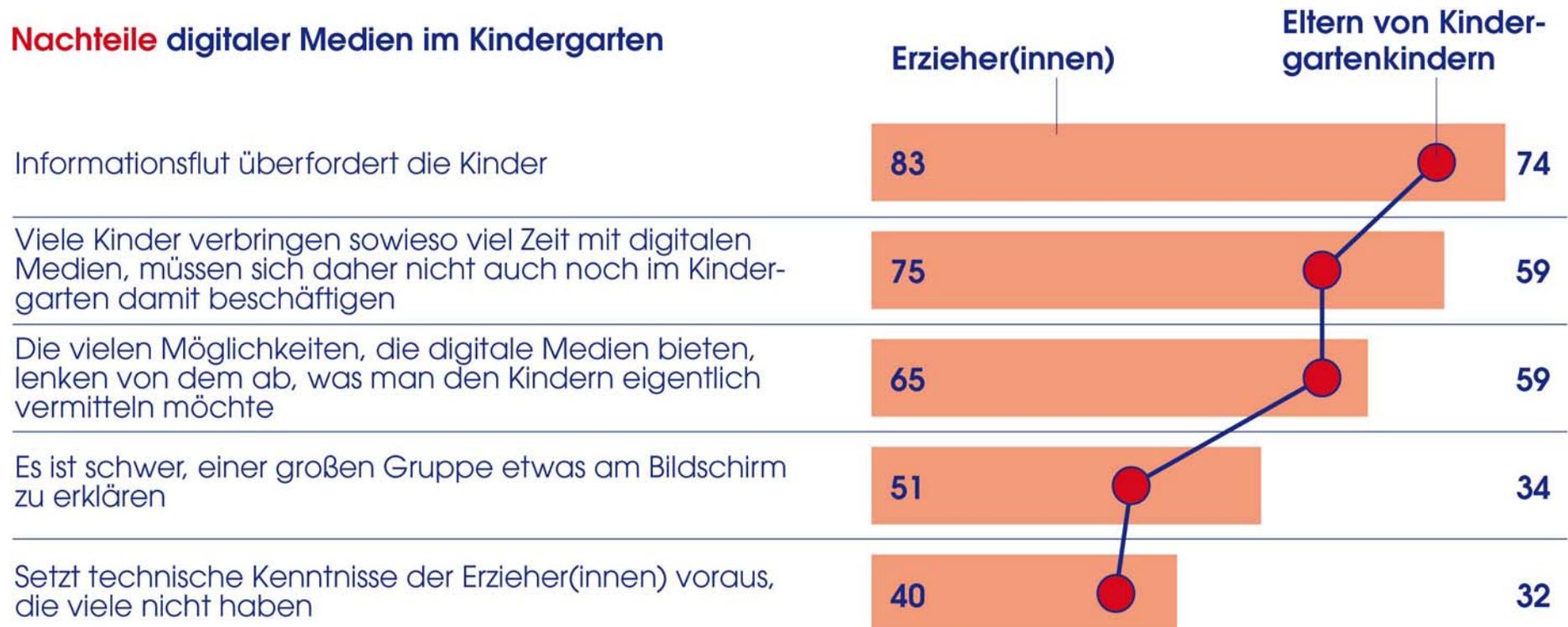
Vorteile digitaler Medien im Kindergarten



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Erzieher(innen) in Kindergärten, Eltern von Kindergartenkindern
 Quelle: IfD-Umfragen 7202, 7203, Oktober 2014

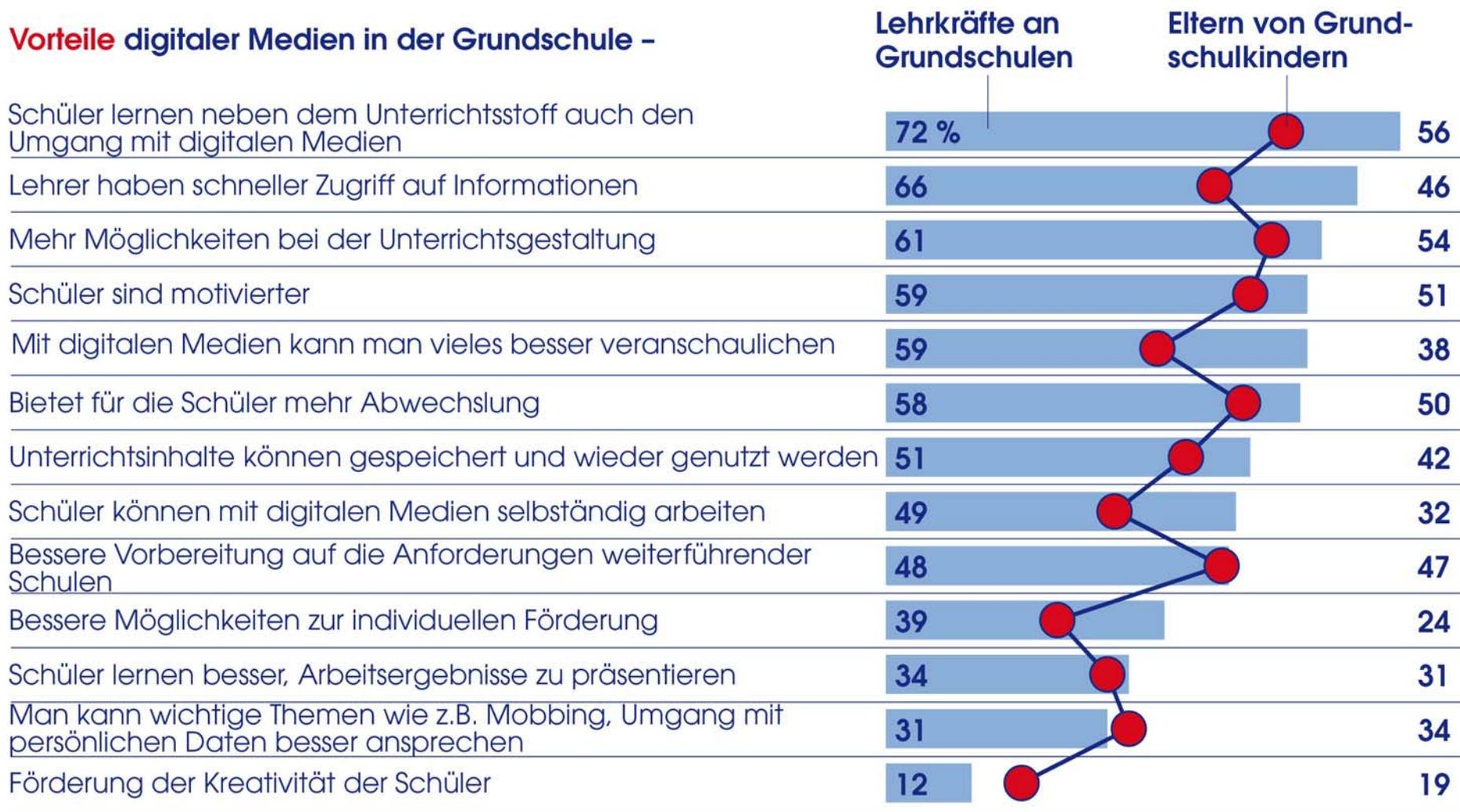
Vor allem Sorgen über eine Überforderung der Kindergartenkinder

Nachteile digitaler Medien im Kindergarten



Lehrkräfte und Eltern sehen viele Vorteile des Einsatzes digitaler Medien in der Grundschule

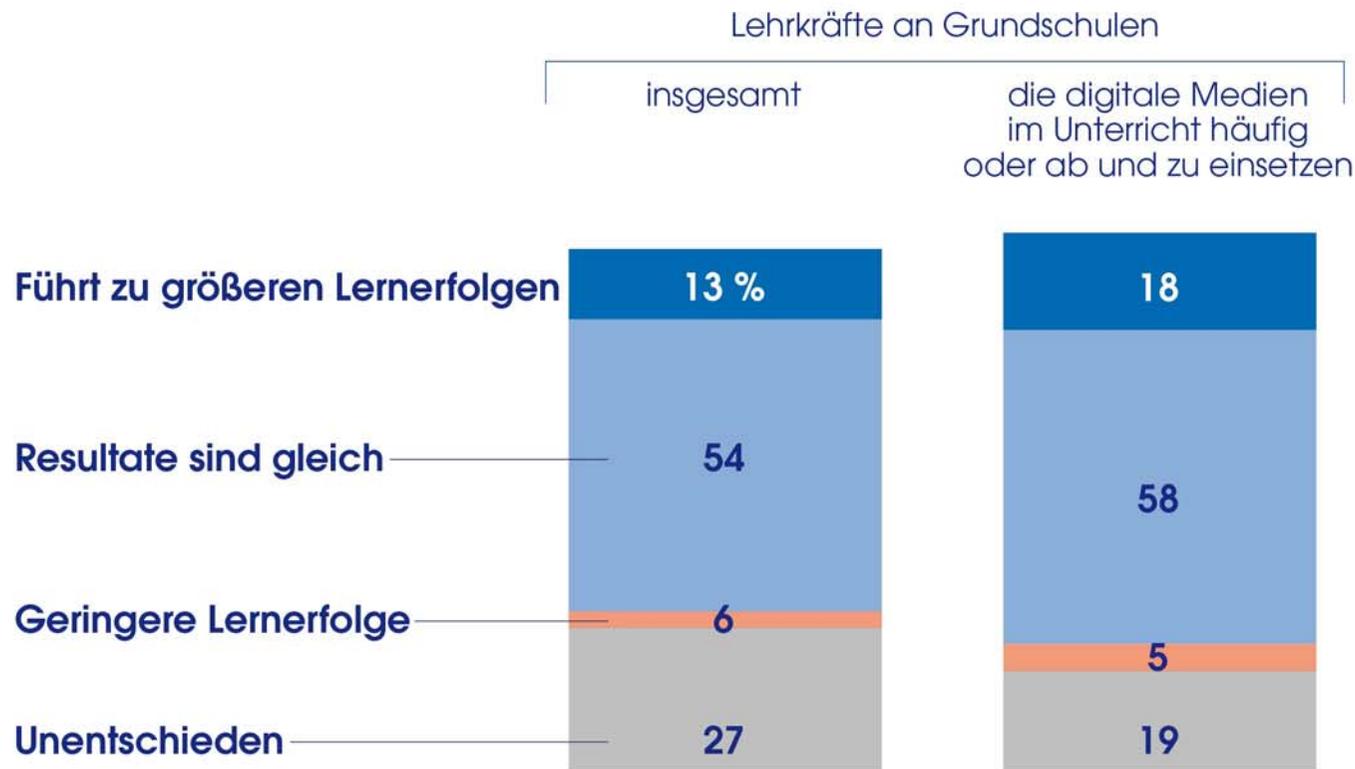
Vorteile digitaler Medien in der Grundschule –



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Lehrkräfte an Grundschulen, Eltern von Grundschulkindern
 Quelle: IfD-Umfragen 7202, 7203, Oktober 2014

Aus Sicht der meisten Lehrkräfte führt der Einsatz digitaler Medien nicht zu größeren Lernerfolgen

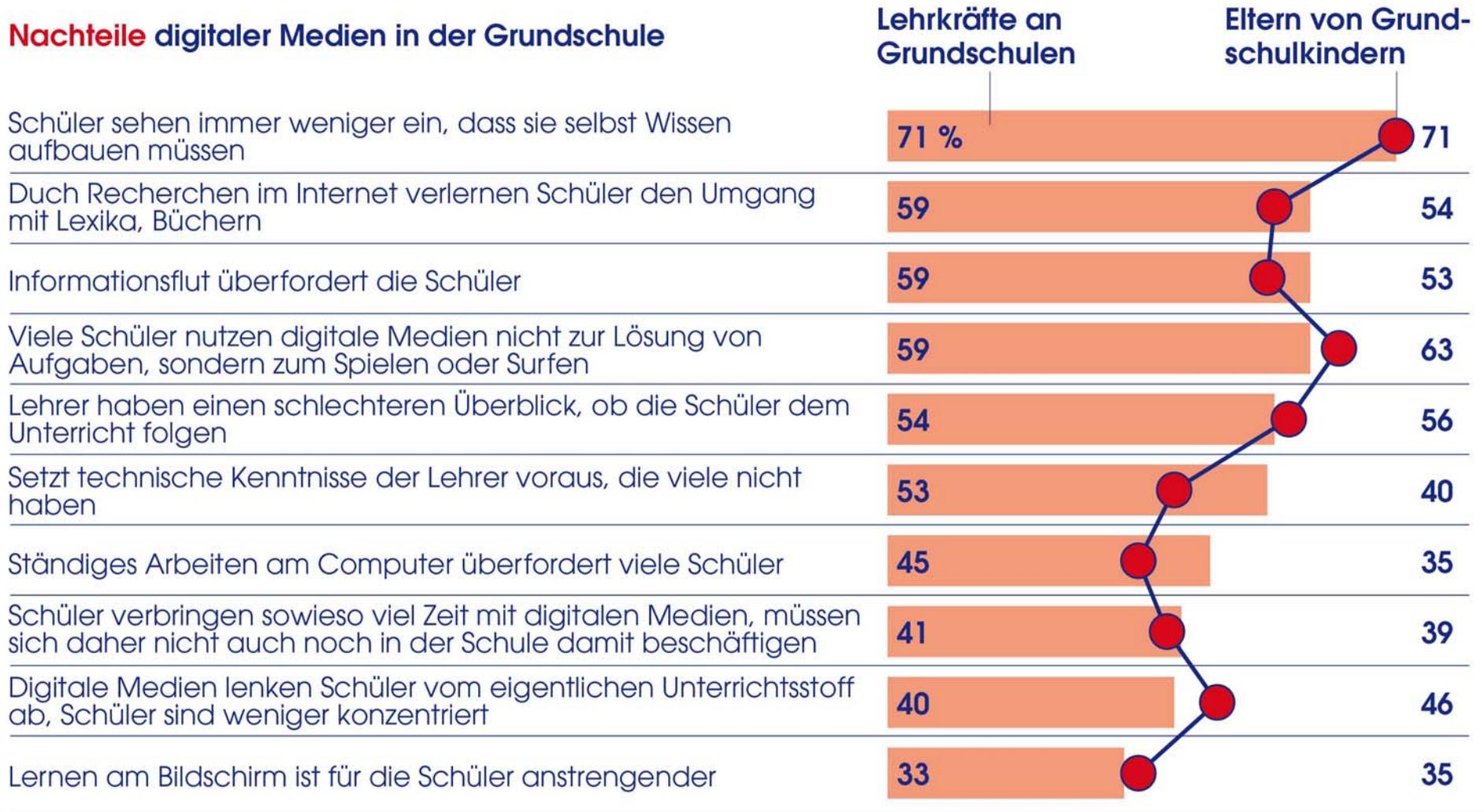
Frage: "Wenn Sie nach Ihren eigenen Erfahrungen gehen oder danach, was Sie von Kollegen gehört haben: Führt der Einsatz digitaler Medien im Unterricht im Vergleich zu herkömmlichen Methoden zu größeren Lernerfolgen bei den Schülern, oder zu geringeren Lernerfolgen, oder sind die Resultate in etwa gleich?"



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Lehrkräfte an Grundschulen und Erzieher(innen) in Kindergärten
Quelle: IfD-Umfrage 7203, Oktober 2014

Lehrkräfte wie Eltern weisen aber auch auf Nachteile beim Einsatz digitaler Medien in der Grundschule hin

Nachteile digitaler Medien in der Grundschule



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Lehrkräfte an Grundschulen, Eltern von Grundschulkindern
 Quelle: IfD-Umfragen 7202, 7203, Oktober 2014

Ambivalentes Urteil über die Auswirkungen digitaler Medien auf die Entwicklung von Kindern

Frage: "Wie sehen Sie den Einfluss der modernen Technologien auf Kinder? Glauben Sie, dass Computer und andere digitale Medien die Entwicklung von Kindern fördern, oder führt das eher dazu, dass Talente verkümmern?"

	Lehrkräfte an Grundschulen %	Erzieher(innen) %	Eltern %
Fördern die Entwicklung der Kinder	15	7	17
Lassen Talente verkümmern	20	35	26
Ganz verschieden, kommt darauf an	40	34	29
Unentschieden	25	24	28
	100	100	100

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Lehrkräfte an Grundschulen, Erzieher(innen) in Kindergärten, Eltern von Grundschul- und Kindergartenkindern

Quelle: IfD-Umfragen 7202, 7203, Oktober 2014